

SAQ 5.0

Version number	SAQ 5.0
Stage	Beantwortung
Questions	24
Language	Deutsch (de)
Last updated	Nov-04-22



Beantwortung

Einführung

Über den SAQ 5.0

Ein SAQ durchläuft auf der SUPPLIERASSURANCE-Plattform den folgenden 3-stufigen Prozess, bevor er abgeschlossen ist:

1. **B** Beantwortung

Der SAQ 5.0 ist ein Selbstauskunftfragebogen, der die folgenden Bereiche abdeckt: Geschäftsführung, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz (Gesundheit und Sicherheit), Unternehmensethik, Umwelt, verantwortungsvolles Management der Lieferkette und verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen.

Um den SAQ 5.0 zu vervollständigen, müssen Sie eine Reihe von Fragen innerhalb der oben genannten Abschnitte beantworten. Einige Abschnitte sind obligatorisch, je nachdem wie die Branche Ihres Unternehmens von NACE® kategorisiert wurde. Die übrigen Abschnitte sind für Ihre Branche optional, tragen aber zum SAQ 5.0-Rating bei.

Bei der Beantwortung der Fragen im SAQ können Sie aufgefordert werden, Nachweise hochzuladen, um diese Antworten zu untermauern. Die Nachweise, die Sie hochladen, müssen die Nachweiskriterien, die für die entsprechenden Fragen gelten, erfüllen und die ausgewählten Antworten fundieren. Wenn eine Frage bewertet wird, wird die Höchstbewertung neben der Frage angezeigt.

2. **Ü** Überprüfung

Das SupplierAssurance-Team wird Nachweise, die Sie hochgeladen haben, überprüfen, um sicherzustellen, dass die Dokumente den akzeptablen Nachweiskriterien entsprechen. Wenn Nachweise die Kriterien nicht erfüllen oder die von Ihnen gewählten Antworten nicht abdecken, wird eine sogenannte „Lücke“ erstellt. Sie werden per E-Mail über etwaige Lücken in den von Ihnen vorgelegten Nachweisen benachrichtigt.

3. **E** Ergebnisse

Sobald Ihr SAQ überprüft worden ist, werden Sie per E-Mail benachrichtigt. Nun können Sie Ihre Ergebnisse (inklusive Bewertungen), Lücken, die in den hochgeladenen Nachweisen identifiziert wurden sowie Verbesserungsvorschläge einsehen. Sie haben dann die Möglichkeit Ihre SAQ-Antworten zu aktualisieren, um Lücken entsprechend zu überarbeiten oder eine Verbesserung Ihrer Nachhaltigkeitsleistung nachzuweisen.

Wenn bereits ein SAQ in Ihrem Konto vorhanden ist, können Sie dessen Antworten wiederverwenden. Das spart Ihnen Zeit, denn Sie müssen nur die Antworten für diesen neuen Standort überprüfen und entsprechend abändern, bevor Sie den SAQ abschicken.

[Wählen Sie einen SAQ, um dessen Antworten wiederzuverwenden](#)

Anleitung

Drive Sustainability hat den gemeinsamen SAQ im Jahr 2022 überarbeitet und er ist jetzt als Version SAQ 5.0 verfügbar. Einen Überblick über die Änderungen zwischen SAQ 4.0 und SAQ 5.0 können Sie [hier](#) aufrufen.

Sie können [hier](#) ein PDF des Fragebogens herunterladen.

Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)/Nachhaltigkeit ist ein Prozess, bei dem Unternehmen die Bereiche Umwelt, Sozialverträglichkeit, Unternehmensführung (ESG) in ihre Unternehmensstrategie, ihre Betriebsabläufe und ihre Lieferkette integrieren.

Drive Sustainability verfügt über eine Reihe gemeinsamer Richtlinien - [die Leitlinien](#) - die die Mindesterwartungen an die Zulieferer der Automobilindustrie in den wichtigsten CSR-/Nachhaltigkeitsbereichen umreißen. Diese beruhen auf den Grundprinzipien der Verantwortung im Bereich Soziales, Umwelt und Unternehmensführung, die mit den geltenden Gesetzen und internationalen Standards im Einklang stehen. Dazu gehören die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die ILO-Übereinkommen, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung sowie das Pariser Abkommen.

Im Einklang mit den Leitprinzipien soll dieser Selbstauskunftfragebogen (engl.: Self-Assessment Questionnaire (SAQ)) die Einhaltung der CSR-/Nachhaltigkeitsvorschriften durch die Lieferanten aufzeigen und überprüfen. Dies geschieht durch die Bewertung und Überprüfung von Richtlinien, Prozessen, Funktionen, Instrumenten und internen Kontrollen, die einer Organisation helfen, ihre Tätigkeiten zu kontrollieren, Ziele zu erreichen und eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

Er wurde im Jahr 2014 entwickelt und 2022* von den Partnern der Initiative Drive Sustainability - [The Automotive Partnership](#) überarbeitet. Er wird derzeit von dreizehn Mitgliedern** eingesetzt und soll Doppelarbeit vermeiden, sowie die Effizienz bei der Beantwortung von Standardfragen zu CSR/Nachhaltigkeitsaktivitäten verbessern.

* Mitglieder der Arbeitsgruppe 2022: BMW Group, Daimler Truck AG, Ford, Honda, Jaguar Land Rover, Mercedes-Benz AG, Scania CV AB, Stellantis, Toyota Motor Europe, Volkswagen Group, Volvo Cars und Volvo Group.

** Erstausrüster (OEMs), die den SAQ

einsetzen: BMW Group, Daimler
Truck AG, Ford, Honda, Jaguar Land
Rover, Mercedes-Benz AG, Polestar,
Scania CV AB, Stellantis, Toyota
Motor Europe, Volkswagen Group,
Volvo Cars und Volvo Group.

Beantwortung

0. Profildaten

0a. Bitte geben Sie Informationen zu dem Standort ein, für den Sie diesen Fragebogen ausfüllen.

Standortadresse

D-U-N-S Nummer des Standorts

Zweck

Bitte wählen Sie alle Zwecke aus, die auf diesen Standort zutreffen.

Verwaltung

Bergbau/Gewinnung

Herstellung

Verhüttung

Veredelung/Verarbeitung

Export/Handel

Vertrieb

0b. Wie viele Mitarbeiter arbeiten an diesem Standort?

0c. Bitte geben Sie die Adresse Ihrer **Muttergesellschaft** an

Muttergesellschaft bezieht sich auf die weltweite oberste Muttergesellschaft des angeforderten Standorts/der angeforderten Niederlassung

Standortadresse

0d. Wie viele Mitarbeiter arbeiten insgesamt für Ihre Unternehmensgruppe?

Unternehmensgruppe bezieht sich auf alle Unternehmen der Gruppe, die unter der obersten Kontrolle und des Besitzes der Muttergesellschaft stehen.

Anleitung

Wenn Sie die DUNS-Nummer Ihres Standorts nicht kennen, können Sie diese über einen der unten stehenden Länder- oder Regionen-Links suchen.

[Deutschland](#)

[USA](#)

[China](#)

[Lateinamerika](#)

[GB](#)

[Anderes Land oder Region](#)

Alternativ dazu können Sie, wenn Sie den SAQ für die Adresse des Standorts ausfüllen, mit der Sie sich registriert haben, die DUNS-Nummer möglicherweise auf Ihrem Dashboard unter dem Namen Ihrer Organisation finden. Wenn Sie die DUNS-Nummer für den Standort, für den Sie den SAQ ausfüllen möchten, nicht finden können, nutzen Sie bitte den Live-Chat-Link für sofortige Unterstützung.



Beantwortung

0e. Welche Kategorie beschreibt den Geschäftsbereich Ihres Unternehmens am besten? Bitte wählen Sie die Hauptkategorie für Ihr Unternehmen.

Sie können bis zu zwei Kategorien auswählen, die den Geschäftsbereich Ihres Unternehmens am besten beschreiben. Die verwendeten Kategorien sind NACE®-Codes, ein globales Klassifizierungssystem für Produkte und Dienstleistungen.

Anleitung

(ref:0e) NACE® (Systematik der Wirtschaftszweige) ist die europäische statistische Klassifikation der Wirtschaftszweige. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Kategorie Ihren Geschäftsbereich am besten beschreibt, können Sie die Suchoption [hier](#) nutzen.



Bitte wählen Sie sorgfältig aus, da sich der Mindestbereich je nach der von Ihnen gewählten Kategorie ändern kann.

01.00 - Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

01.11 - Anbau von Getreide (außer Reis), Hülsenfrüchten und Ölsaaten

01.12 - Anbau von Reis

01.13 - Anbau von Gemüse und Melonen sowie Wurzeln und Knollen

01.14 - Anbau von Zuckerrohr

01.15 - Anbau von Tabak

01.16 - Anbau von Faserpflanzen

01.19 - Anbau von sonstigen einjährigen Pflanzen

(+695 weitere Optionen)

Beantwortung

0f. Wählen Sie eine Warenkategorie, die am besten beschreibt, was an diesem Standort produziert wird

Verwenden Sie das Suchfeld, um die vollständige Liste der Warenkategorien anzuzeigen und wählen Sie mindestens eine aus

Beantwortung

Og. Bitte wählen Sie die Fragen aus, die Sie ausfüllen möchten.

Der SAQ setzt sich aus den folgenden Abschnitten zusammen. Je nach der in Frage 0e ausgewählten Branchenkategorie gelten eine oder mehrere Fragen in diesen Abschnitten als Mindestbereich der Branchenkategorie und müssen ausgefüllt werden.

Die Fragen des Mindestbereichs **MS** - die Anfangsbuchstaben des englischen „Minimum Scope“- sind unten standardmäßig angekreuzt, können nicht abgewählt werden und tragen zu Ihrem SAQ 5.0-Rating bei.

Das SAQ-5.0 Rating setzt sich aus dem Mindestbereichs-Rating und der Nachhaltigkeitsbewertung zusammen. Die übrigen Fragen sind für Ihre Branche optional, tragen aber zur Nachhaltigkeitsbewertung bei. Sie können diese Fragen ausfüllen, indem Sie sie aus der Liste unten auswählen. Nicht ausgewählte Abschnitte werden im Fragebogen nicht angezeigt.

A. Geschäftsführung Bis zu 13 Fragen

Deckt verantwortliche Person(en) und übergreifende Richtlinien und Berichterstattung ab.

1. Hat Ihr Unternehmen einen Vertreter der obersten Führungsebene für Umwelt-, Sozial-, Ethik- oder Menschenrechtsfragen ernannt?

1a. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für soziale Nachhaltigkeit verantwortlich ist?

1b. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für Compliance/Unternehmensethik verantwortlich ist?

1c. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für ökologische Nachhaltigkeit verantwortlich ist?

1d. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Person, die das Risikomanagement im Bereich der Nachhaltigkeit überwacht (z.B. einen Menschenrechtsbeauftragten)?

2. Veröffentlicht Ihr Unternehmen einen Bericht zum Thema Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)/Nachhaltigkeit?

2a. Ist eine Prüfung/Bestätigung Ihres jüngsten Berichts durch einen Dritten erfolgt?

2b.1. Welche Elemente werden in dem CSR-Bericht zu Menschenrechten offengelegt?

2b.2. Welche Elemente werden in dem CSR-Bericht zur Umwelt offengelegt?

2c. Berichten Sie jährlich über die Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten (z.B. LkSG) im Vorjahr?

3. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex?

3a. Organisieren Sie Schulungen zum Verhaltenskodex für Ihre Mitarbeiter?

4. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Beschwerdemechanismus oder ein dokumentiertes Beschwerdeverfahren an diesem Standort?

4a. Was sind die Merkmale des Beschwerdemechanismus oder Beschwerdeverfahrens Ihres Unternehmens? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

4b. Welche Art von Beschwerden können eingereicht werden? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

4c. Welche Interessengruppen können Beschwerden durch den Beschwerdemechanismus einreichen? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

4d. Wie optimiert Ihr Unternehmen die Zugänglichkeit des Beschwerdeverfahrens für alle Interessengruppen, die berechtigt sind, es zu nutzen? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Alle anderen Fragen in diesem Abschnitt

B. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen Bis zu 4 Fragen

Deckt ab, inwieweit Richtlinien und Verfahren zur Achtung der Menschenrechte der Arbeitnehmer eingeführt wurden.

5. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen?

5a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?

5b. Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Richtlinie zum Thema Menschenrechte und Arbeitsbedingungen?

6. Verfügt Ihr Standort über ein Managementsystem zur Handhabung von Fragen der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen?

Alle anderen Fragen in diesem Abschnitt

C. Arbeitsschutz Bis zu 4 Fragen

Deckt die Bewertung und Kontrolle von Gefahren, die sich am Arbeitsplatz bzw. aus diesem ergeben, ab. Deckt auch ab, inwieweit Richtlinien und Verfahren eingeführt wurden, um den Arbeitnehmern eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu bieten.

7. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle, schriftliche Arbeitsschutzrichtlinie, die den nationalen Gesetzen, Branchenanforderungen und internationalen Standards entspricht?

7a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?

7b. Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Arbeitsschutzrichtlinie?

8. Verfügt Ihr Standort über ein Arbeitsschutz-Managementsystem?

Alle anderen Fragen in diesem Abschnitt

D. Unternehmensethik Bis zu 3 Fragen

Deckt Unternehmensführung und Einhaltung der nationalen und internationalen Gesetzgebung ab. Deckt auch ab, inwieweit Richtlinien und Verfahren eingeführt wurden, um die höchsten Standards der Unternehmensintegrität zu gewährleisten.

9. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zur Unternehmensethik?

9a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?

9b. Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Unternehmensethikrichtlinie?

E. Umwelt Bis zu 15 Fragen

Deckt den Umweltschutz durch die Implementierung von Richtlinien und Managementsystemen ab. Deckt auch ab, inwieweit Richtlinien und Verfahren zur Unterstützung eines proaktiven Ansatzes für die Umweltverantwortung eingeführt wurden.

10. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Umweltrichtlinie, die eine Verpflichtung zu gesetzmäßigem Handeln, kontinuierlicher Messung und kontinuierlicher Verbesserung der Umweltleistung enthält?

10a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?

10b. Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Umweltrichtlinie?

11. Verfügt Ihr Standort über ein Umwelt-Managementsystem?

12. Verfügt Ihr Standort über ein Energie-Managementsystem?

13. Wie viel Prozent der an Ihrem Standort im letzten Kalenderjahr verbrauchten Elektrizität stammte aus erneuerbaren Quellen?

14. Wie viel Prozent der an Ihrem Standort im letzten Kalenderjahr verbrauchten Heiz-/Kühlleistung stammte aus erneuerbaren Quellen?

15. Does your company set Greenhouse Gas reduction targets?

15a. Sind diese Ziele von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigt worden?

15b. Hat Ihr Unternehmen Ziele für die Reduzierung der Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette (Scope 3)?

16. Verwendet Ihr Standort bei der Produktion oder im Betrieb Stoffe, die aufgrund nationaler oder internationaler gesetzlicher Bestimmungen Beschränkungen unterliegen?

- 16a. Verfügt Ihr Standort über ein schriftliches Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die aufgrund von Vorschriften Beschränkungen unterliegen?
- 16b. Welche der folgenden Bereiche werden durch diese schriftlichen Verfahren abgedeckt?
- 16c. Verfügt Ihr Standort über ein schriftliches Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die aufgrund einer der folgenden Vorschriften Beschränkungen unterliegen?
- 17. Verfügt Ihr Unternehmen über einen aktuellen CDP-Score?
- 17a. Bitte geben Sie Ihren CDP-Score für den Bereich Klimawandel an
- 17b. Bitte geben Sie Ihren CDP-Score für den Bereich Wasser an
- 17c. Bitte geben Sie Ihren CDP-Score für den Bereich Wald an
- Alle anderen Fragen in diesem Abschnitt
- 11. Verfügt Ihr Standort über ein Umwelt-Managementsystem?
- 16. Verwendet Ihr Standort bei der Produktion oder im Betrieb Stoffe, die aufgrund nationaler oder internationaler gesetzlicher Bestimmungen Beschränkungen unterliegen?

F. Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement Bis zu 6 Fragen

Deckt die Einhaltung aller oben genannten Bereiche innerhalb der Lieferkette eines Unternehmens ab. Deckt auch ab, inwieweit diese Bereiche von den Lieferanten eines Unternehmens formell gefordert werden und wie dies kommuniziert wird.

- 18. Gibt es in Ihrem Unternehmen CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten?
- 18a. Welche Bereiche werden durch diese CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen abgedeckt?
- 18b. Nutzt Ihr Unternehmen einen der folgenden Kanäle, um seine CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an die Lieferanten zu vermitteln?
- 18c. Über welche Prozesse verfügt Ihr Unternehmen, um zu prüfen, ob die Lieferanten Ihre Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen
- 19. Führt Ihr Unternehmen im Rahmen der Due-Diligence-/Sorgfaltsprüfung eine Nachhaltigkeitsrisikobewertung durch?
- 19a. Welchen Umfang hat die Risikobewertung?
- 19b. Wie oft führt Ihr Unternehmen eine Risikobewertung durch?
- Alle anderen Fragen in diesem Abschnitt

G. Verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen Bis zu 7 Fragen

Deckt die Sorgfaltspflichten ab, die angewendet wurden, um die Herkunft der in Ihren Produkten verwendeten Rohstoffe zu verstehen. Deckt auch ab, inwieweit die Rohstoffe verantwortungsbewusst beschafft werden.

20. Ist eines der folgenden Materialien in Ihren Produkten enthalten?

20a. Verfügt Ihr Unternehmen über eine Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung dieser Rohstoffe?

20a.1. Welche der folgenden Materialien werden von dieser Richtlinie abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

20b. Nimmt Ihr Unternehmen an rohstoffspezifischen Initiativen teil?

20c. Verfügt Ihr Unternehmen über ein unternehmensweites Berichtsformular für Konfliktminerale (CMRT)?

20d. Verfügt Ihr Unternehmen über ein unternehmensweites, erweitertes Berichtsformular für Konfliktminerale (EMRT)?

21. Verfügt Ihr Unternehmen über ein Managementsystem für die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen oder führt es eine Visualisierung der Lieferkette (Supply-Chain-Mapping) durch?

Alle Fragen in diesem Abschnitt

Beantwortung

A. Geschäftsführung

1. Hat Ihr Unternehmen einen Vertreter der obersten Führungsebene für Umwelt-, Sozial-, Ethik- oder Menschenrechtsfragen ernannt? (3.73%)

Ja Nein

1a. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für soziale Nachhaltigkeit verantwortlich ist? (0.93%)

► Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit bezieht sich auf Praktiken, die zur Lebensqualität sowohl der Mitarbeiter als auch der Gemeinden beitragen, die von den Aktivitäten des Unternehmens betroffen sein könnten.

Unternehmen sollten wie von der internationalen Gemeinschaft anerkannt, die Menschenrechte ihrer Beschäftigten respektieren und alle Menschen mit Würde behandeln. Beispiele für soziale Themen, die angesprochen werden sollten, sind Nichtdiskriminierung, Vereinigungsfreiheit, Gesundheit und Sicherheit

Ja Nein

Name

E-Mail

Berufsbezeichnung

1b. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für Compliance/Unternehmensethik verantwortlich ist? (0.93%)

► Compliance/Unternehmensethik

Compliance bezieht sich auf die Grundsätze, die das Verhalten des Unternehmens in den Beziehungen zu seinen Geschäftspartnern und Kunden bestimmen.

Von den Unternehmen wird erwartet, hohe Integritätsstandards einzuhalten und über die gesamte Lieferkette hinweg in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen ehrlich und ausgewogen zu handeln. Beispiele für unethische Geschäftspraktiken sind Korruption, unlauterer Wettbewerb und Interessenkonflikte.

Ja Nein

Name

Anleitung

Von einem Unternehmen wird erwartet, dass es einen Vertreter der Geschäftsführung ernannt, der ungeachtet sonstiger Zuständigkeiten als hauptverantwortliche Person sicherstellt, dass das Unternehmen seiner Verpflichtung in Bezug auf soziale Nachhaltigkeit, Compliance/Unternehmensethik sowie ökologische Nachhaltigkeit nachkommt. Die Unternehmen sollten auch klare Zuständigkeiten (in Bezug auf den zeitlichen Einsatz) der für die jeweilige Funktion benannten Vertreter festlegen und dies ordnungsgemäß dokumentieren (z.B. mit einer Stellenbeschreibung).

Für Unternehmen, die in den Geltungsbereich des deutschen Gesetzes über die Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (LkSG) fallen, gilt der Verantwortliche für soziale Nachhaltigkeit auch als Verantwortlicher für die vom Gesetz geforderten menschenrechtsbezogenen Themen.

Die auf diese Frage hin benannte Person wird nicht ohne vorherige Benachrichtigung kontaktiert. Zunächst werden Anfragen an die Person gerichtet, die diesen Selbstauskunftsfragebogen ausfüllt.

E-Mail

Benutzer@supplierassurance.com

Berufsbezeichnung

1c. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für **ökologische Nachhaltigkeit** verantwortlich ist? (0.93%)

► **Ökologische Nachhaltigkeit**

Ökologische Nachhaltigkeit bezieht sich auf Praktiken, die langfristig zur Qualität der Umwelt beitragen.

Es wird erwartet, dass die Unternehmen proaktiv Verantwortung für die Umwelt übernehmen durch den Schutz der Umwelt, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Verringerung der Umweltbelastung durch ihre Produktion, Produkte und Dienstleistungen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Beispiele für Unternehmenspraktiken sind Minderung der Treibhausgasemissionen und Abfallverringerungsprogramme.

Ja Nein

Name

E-Mail

Benutzer@supplierassurance.com

Berufsbezeichnung

1d. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für die Überwachung von **Nachhaltigkeitsrisiken** (z.B. einen Menschenrechtsbeauftragten) verantwortlich ist? (0.93%)

► **Beauftragter für Nachhaltigkeitsrisikomanagement/Menschenrechte**

Unternehmen profitieren erheblich von der Ernennung eines Menschenrechtsbeauftragten (oder einer ähnlichen Bezeichnung), der die Aufgabe hat, Nachhaltigkeits- und/oder Menschenrechtsrisiken zu überwachen. Diese Aufgabe lässt sich am besten erfüllen, wenn sie strikt von der täglichen Sorgfaltsprüfung getrennt wird. Die folgenden sechs Kriterien zeigen, ob dies der Fall ist:

- Der Menschenrechtsbeauftragte prüft regelmäßig die Einhaltung der Menschenrechts- und Umweltrichtlinien des Unternehmens sowie der gesetzlichen Bestimmungen im Betrieb.
- Der Menschenrechtsbeauftragte steht allen Mitarbeitern zur Beratung in Menschenrechts- und Umweltfragen zur Verfügung.
- Der Menschenrechtsbeauftragte kann Vorschläge für Abhilfemaßnahmen bei festgestellten Verstößen machen, aber andere Mitarbeiter führen die Maßnahmen durch.
- Der Menschenrechtsbeauftragte steht in Kontakt mit der Geschäftsleitung und schlägt Verbesserungen des Risikomanagements vor.
- Der Menschenrechtsbeauftragte untersteht der obersten Geschäftsleitung, ist aber nicht an die Weisungen der Vorgesetzten gebunden (z.B. ist der Menschenrechtsbeauftragte vertraglich gegen Entlassung geschützt).
- Der Menschenrechtsbeauftragte unterrichtet die Geschäftsleitung mindestens einmal im Jahr über die Lage des Risikomanagements.



Ja

Nein

Name

E-Mail

Berufsbezeichnung

Beantwortung

2. Veröffentlicht Ihr Unternehmen einen Bericht über die Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)/Nachhaltigkeit? (3.55%)

Anleitung

(ref:2) In der Europäischen Union legt die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Angabe nicht finanzieller und die Diversität betreffender Informationen [Richtlinie 2014/95/EU](#) die Regeln für die Offenlegung von nicht finanziellen und die Diversität betreffenden Informationen durch große Unternehmen fest. Anschließend wurde die Richtlinie, mit einigen Unterschieden [zwischen den Ländern bei der Umsetzung](#), in nationales Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt.

► CSR-Bericht

Ein CSR-/Nachhaltigkeitsbericht ist ein Organisationsbericht, der Informationen über die wirtschaftliche, ökologische, soziale und ethische Leistung enthält.



Ja, gemäß der Global Reporting Initiative (GRI) - bzw. einem anderen international anerkannten Standard

Dokumente, die wir akzeptieren

Beispiele für CSR-/Nachhaltigkeitsberichte, die sich an international anerkannten Standards und Rahmenwerken orientieren, sind:

- GRI (Standards der GRI-Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung)
- ISO 26000 Leitfaden Soziale Verantwortung
- Climate Disclosure Standards Board (CDP-CDSB)
- Global Compact der Vereinten Nationen - Fortschrittsbericht (UNGC-COP)
- AFAQ 26000 Nachhaltige Entwicklung

Bitte beachten Sie: Fügen Sie keinen Weblink ein - bitte laden Sie eine Kopie des Berichts hoch

Bitte geben Sie den Namen des international anerkannten Standards an

Ein Bericht kann von der Muttergesellschaft stammen, wenn er den betreffenden Standort oder das betreffende Unternehmen abdeckt.



Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Ja, als integrierter Bestandteil des Jahresberichts, z.B. Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht, nach GRI- oder einem anderen international anerkannten Standard

Dokumente, die wir akzeptieren

Beispiele für international anerkannte Standards und Rahmenwerke für integrierte Berichterstattung sind:

- Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
- Internationaler Rat für integrierte Berichterstattung (IIRC)
- Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP-FI)
- Internationale Rechnungslegungsstandards (IFRS)

Bitte beachten Sie: Fügen Sie keinen Weblink ein - bitte laden Sie eine Kopie des Berichts hoch

Bitte geben Sie den Namen des international anerkannten Standards an

Ein Bericht kann von der Muttergesellschaft stammen, wenn er den betreffenden Standort oder das betreffende Unternehmen abdeckt.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Ja, aber nicht nach anderen international anerkannten Standards

Dokumente, die wir akzeptieren

Sie sollten ein Dokument hochladen, das einem Berichtsformat entspricht und CSR-Themen abdeckt

Bitte beachten Sie: Eine Richtlinie oder ein Verhaltenskodex ist kein Nachweis für einen CSR-Bericht.

Bitte geben Sie den Namen des alternativen Standards an

Ein Bericht kann von der Muttergesellschaft stammen, wenn er den betreffenden Standort oder das betreffende Unternehmen abdeckt.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Nein

2a. Ist eine Prüfung/Bestätigung Ihres jüngsten Berichts durch einen Dritten erfolgt?

► Prüfung/Bestätigung durch Dritte

Die Prüfung/Bestätigung durch Dritte ist eine externe Bewertung und Überprüfung der Glaubwürdigkeit, Genauigkeit und Relevanz eines Berichts.

Ja, das Bestätigungsschreiben ist in dem Bericht enthalten

Teilweise geprüft/bestätigt, der Umfang wird im Bestätigungsschreiben erläutert

Dokumente, die wir akzeptieren


Sie sollten ein Schreiben eines externen Prüfers oder ein Dokument hochladen, das die Bestätigung des externen Prüfers für Ihren CSR-/Nachhaltigkeitsbericht enthält

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

2b.1. Welche Elemente werden in dem CSR-Bericht zu **Menschenrechten** offengelegt?

 Wenn der CSR-Bericht, den Sie oben hochgeladen haben, nicht alle Elemente abdeckt, die Sie unten auswählen, werden während des Überprüfungsprozesses Lücken angezeigt. Sie erhalten keine Bewertung für Elemente, die im CSR-Berichtsdokument nicht abgedeckt sind.


Die von unserem Unternehmen identifizierten potenziellen und tatsächlichen Menschenrechtsrisiken

Beschreibung der bestehenden Maßnahmen, die unser Unternehmen bereits ergriffen hat, um Menschenrechtsrisiken zu begegnen, sowie eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Beschreibung zukünftiger Maßnahmen, die unser Unternehmen zur Handhabung unserer Menschenrechtsrisiken plant

Wir berichten nicht über die Menschenrechtsrisiken in unserem Unternehmen

2b.2. Welche Elemente werden in dem CSR-Bericht zur **Umwelt** offengelegt?

 Wenn der CSR-Bericht, den Sie oben hochgeladen haben, nicht alle Elemente abdeckt, die Sie unten auswählen, werden während des Überprüfungsprozesses Lücken angezeigt. Sie erhalten keine Bewertung für Elemente, die im CSR-Berichtsdokument nicht abgedeckt sind.

Die identifizierten Umweltrisiken unseres Unternehmens

Beschreibung der bestehenden Maßnahmen, die unser Unternehmen bereits ergriffen hat, um Umweltrisiken zu begegnen, sowie eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Beschreibung der zukünftigen Maßnahmen, die unser Unternehmen zur Handhabung unserer Umweltrisiken plant

Wir berichten nicht über die Umweltrisiken unseres Unternehmens

2c. Berichtet Ihr Unternehmen jährlich über die Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten (z.B. LkSG) im Vorjahr?

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

Sie sollten ein Dokument hochladen, das einem Berichtsformat entspricht und Sorgfaltspflichtthemen abdeckt. Beispiele hierfür sind:

- Bericht, der sich auf Sorgfaltsprüfungen konzentriert
- CSR-/Nachhaltigkeitsbericht, der Sorgfaltsprüfungen umfasst
- Integrierter Bericht, der Sorgfaltsprüfungen umfasst

Bitte beachten Sie: Eine Richtlinie oder ein Verhaltenskodex ist kein Nachweis für einen Bericht über Sorgfaltsprüfungen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File

No file selected

Nein

Beantwortung

3. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex? (10.03%)

► Verhaltenskodex

Ein Verhaltenskodex ist ein Regelwerk, in dem die Verantwortlichkeiten oder die sachgerechte Praxis für eine Person (Mitarbeiter) und eine Organisation dargelegt sind. Dabei sollten soziale, ethische und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.

 Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Verhaltenskodex
- Ethikkodex
- Mitarbeiterhandbuch
- Vertragsbedingungen bei Bezugnahme auf Verhaltenskodex/Richtlinien
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie, wenn auf Mitarbeiter und Organisationsverantwortung verwiesen wird
- ZVEI - Verhaltenskodex für Soziale Verantwortung



Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected Nein

3a. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen zum Verhaltenskodex für Ihre Mitarbeiter?

► Schulungen zum Verhaltenskodex

Verhaltenskodex-Schulungen sollten die Erwartungen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern vermitteln, um einem Unternehmen zu helfen, eine rechtmäßige und ethische Kultur aufzubauen und zu stärken.

Verhaltenskodex-Schulungen können einen oder mehrere der unten aufgeführten Themenbereiche abdecken:

- Erwartete Verhaltensweisen
- Unternehmenswerte/-grundsätze
- Meldung von Fehlverhalten
- Menschenrechte und Arbeitsbedingungen
- Arbeitsschutz
- Unternehmensethik
- Umwelt

 Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Schulungszertifikate
- E-Learning-Screenshots
- Schulungsmaterialien, z. B. Folienpräsentationen
- Entsprechende Managementsystem-Zertifizierungen, z. B. für Umwelt- oder Arbeitsschutz
- Andere Dokumente, die belegen, dass Sie Schulungen zum Themenbereich planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected



Nein, aber wir kommunizieren unseren Verhaltenskodex über Extranet/Broschüren usw.

Dokumente, die wir akzeptieren

- Screenshot des Intranets
- Human Resources(HR)- oder Personalhandbuch
- Arbeitsvertrag, der das entsprechende Thema abdeckt
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Sie Ihren Verhaltenskodex kommunizieren

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected



Nein

Beantwortung

4. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Beschwerdemechanismus oder ein dokumentiertes Beschwerdeverfahren an diesem Standort? (3.77%)

Anleitung

Gemäß dem [UN-Rahmenwerk „Schutz, Achtung und Abhilfe“](#) müssen Unternehmen die Menschenrechte respektieren und für Abhilfe sorgen, wenn ihre Betriebe die Menschenrechte verletzt oder zu ihrer Verletzung beigetragen haben. Ein Beschwerdemechanismus auf operativer Ebene für diese potenziell von den Aktivitäten des Unternehmens Betroffenen wird als ein effektives Verfahren empfohlen, durch das Unternehmen Abhilfe ermöglichen können.

► Beschwerdemechanismus

Ein Beschwerdemechanismus ist ein formeller, rechtlicher oder nicht rechtlicher Beschwerdeprozess, der für Mitarbeiter und externe Interessengruppen zugänglich ist, die durch Aktivitäten und Abläufe eines Unternehmens oder seiner Mitarbeiter negativ beeinflusst wurden.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- SA8000 Sozial-Managementsystem
- Firmenhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- Human Resources(HR)- oder Personalhandbuch
- Arbeitsvertrag, der das relevante Thema abdeckt
- Anweisungen, wie auf einen Mechanismus zugegriffen werden kann (z. B. ein Mitarbeiterhandbuch oder Schulungsmaterialien)
- Ein Prozess/Verfahren, der/das befolgt wird
- Nachweis über den Beschwerdemechanismus oder das Beschwerdeverfahren selbst (z. B. Screenshot des Intranetportals oder Brief/Rechnung der Vereinbarung des externen Portals)
- Screenshot eines Online-Verfahrens

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

4a. Was sind die Merkmale des Beschwerdemechanismus oder Beschwerdeverfahrens Ihres Unternehmens? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Gibt an, wer für das Beschwerdeverfahren zuständig ist (es gibt eine Beschwerdestelle, an die sich Dritte direkt oder über einen externen Dienstleister wenden können)

Bitte geben Sie die Kontaktdaten an

Die vom Unternehmen beauftragte(n) verantwortliche(n) Person(en) ist/sind unparteiisch, unabhängig und weisungsungebunden

In den schriftlichen Regeln des Beschwerdeverfahrens werden die einzelnen Schritte des Beschwerdeverfahrens beschrieben und die ungefähre Dauer der einzelnen Schritte angegeben.

Wenn das von Ihnen hochgeladene Dokument zum Beschwerdemechanismus keine Regeln des Beschwerdeverfahrens enthält, wird während des Überprüfungsprozesses eine Lücke erstellt.

Die schriftlichen Regeln des Beschwerdeverfahrens werden in allen Ländern, in denen wir tätig sind, in den jeweiligen Landessprachen öffentlich zugänglich gemacht

Der Beschwerdeführer erhält bei der Meldung der Beschwerde eine Empfangsbestätigung

Die Identität des Beschwerdeführers wird vertraulich behandelt

Verpflichtung zum Verzicht auf Vergeltungsmaßnahmen gegen Beschwerdeführer

Wenn das von Ihnen hochgeladene Dokument zum Beschwerdemechanismus nicht nachweist, dass auf Vergeltungsmaßnahmen verzichtet wird, wird während des Überprüfungsprozesses eine Lücke erstellt.

Beschwerden können anonym gemeldet werden

Der Beschwerdeführer oder sein Vertreter wird während der Abhilfe/Behebung konsultiert

Bewertung der Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens mindestens einmal alle 12 Monate und auf Ad-hoc-Basis

Rechtsbehelfsverfahren

Keiner der oben genannten Punkte

4b. Welche Art von Beschwerden können eingereicht werden? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Menschenrechtsbeschwerden

Umweltbezogene Beschwerden

Unethische Geschäftspraktiken

4c. Für welche Interessengruppen steht das Beschwerdeverfahren zur

Verfügung? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Interne Interessengruppen (Mitarbeiter, die vom Unternehmen fest/zeitlich befristet angestellt sind, unmittelbare Lieferanten, Dienstleister usw.)

Externe Interessengruppen (Auftragnehmer, mittelbare Lieferanten, lokale Gemeinschaften usw.)

Andere

4d. Wie optimiert Ihr Unternehmen die Zugänglichkeit des Beschwerdeverfahrens für alle Interessengruppen, die berechtigt sind, es zu nutzen? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Durch die Durchführung von Schulungen

Durch verschiedene Medien

Online

Telefon

E-Mail

App

Durch die Teilnahme an einem gemeinsamen Beschwerdeverfahren der Branche

Keiner der oben genannten Punkte

Beantwortung

B. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

5. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen? (5.82%)

► Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen

Eine Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen ist ein formelles Dokument, das von der Unternehmensleitung verabschiedet wurde und das Engagement eines Unternehmens für einen würdevollen, fairen und respektvollen Umgang mit Mitarbeitern und anderen Stakeholdern verdeutlicht. Die Richtlinie sollte die Verantwortung des Unternehmens für die Achtung und den Schutz der Menschenrechte auf der Grundlage der Einhaltung von Gesetzen und internationalen Richtlinien darlegen. Am Arbeitsplatz umfassen die Menschenrechte das Recht auf ein sicheres Arbeitsumfeld, das Recht auf faire Entlohnung und gleichen Lohn für gleiche Arbeit, das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren und an Tarifverhandlungen teilzunehmen sowie das Recht, vor Zwangsarbeit und Menschenhandel geschützt zu werden.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen
- Richtlinie zu Sozial-/Arbeitsstandards
- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie, wenn sie relevante Themen abdeckt
- Verhaltenskodex oder andere Unternehmensrichtlinien, wenn sie Menschenrechts- oder Soziale Themen abdecken

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Managementsystem-Zertifikate als Nachweis von Richtlinien.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected

Nein

5a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?
Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

! Wenn das Dokument, das Sie hochladen, nicht alle von Ihnen unten ausgewählten Richtlinienbereiche abdeckt, werden im Überprüfungsvorgang Lücken angezeigt. Sie werden keine Bewertung für Richtlinienbereiche erhalten, die nicht in dem Dokument abgedeckt sind.

► Definitionen

Die Liste bezieht sich auf die [globalen Nachhaltigkeitsleitlinien der](#)

Anleitung

(ref:5) Menschenrechte sind die Rechte, die uns einfach zustehen, weil wir Menschen sind. Sie verkörpern die allgemein vereinbarten Mindestvoraussetzungen, damit jeder Mensch seine Würde wahren kann. Über Menschenrechte verfügen wir alle - unabhängig von Nationalität, Wohnsitz, Geschlecht, der nationalen oder ethnischen Herkunft, Hautfarbe, Religion oder einem sonstigen Status. Quelle: [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)

(ref:6) Ein Managementsystem umfasst eine Reihe dokumentierter Kontrollen, Prozesse und/oder Verfahren, die vom Management überprüft werden. Dabei kann es sich um ein internes bzw. um ein nach einem Standard entwickeltes System handeln (Zertifiziertes Managementsystem). Zertifizierte Managementsysteme bieten den Interessengruppen eine erhöhte Sicherheit, dass ein Unternehmen sich verpflichtet hat, seine Geschäfte in einer nachhaltigen Weise zu führen und alle notwendigen Prozesse implementiert hat. Während der SAQ auch intern entwickelte Managementsysteme anerkennt, wird die höchste Bewertung erzielt, wenn ein Managementsystem nach international anerkannten Standards zertifiziert ist.

Zu den relevanten international anerkannten Zertifizierungsstandards gehören:

- SA8000 Sozial- Managementsystem
- RSCI-Audit-Zertifikat (FULL Label)

Automobilbranche

Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer bezieht sich auf das Beschäftigungsverbot von Kindern unterhalb des gesetzlichen Mindestalters. Darüber hinaus wird von Lieferanten erwartet, sicherzustellen, dass in Einklang mit dem ILO-Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zu einer Beschäftigung junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren keine Nachtarbeit oder Überstunden leisten und vor Arbeitsbedingungen geschützt werden, die für ihre Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung schädlich sind. Vereinbar mit ILO-138 hinsichtlich leichter Arbeit. Der Lieferant sollte gewährleisten, dass die Aufgaben der jungen Arbeitnehmer den Schulbesuch nicht beeinträchtigen. Die Dienst- und Unterrichtszeit junger Arbeitnehmer darf insgesamt nicht mehr als 10 Stunden betragen.

Quelle: EU-Charta der Grundrechte und ILO

Löhne und Sozialleistungen beziehen sich auf die Grund- oder Mindestlöhne und -gehälter sowie alle darüber hinausgehenden Ansprüche, die dem Arbeitnehmer vom Arbeitgeber direkt oder indirekt in Form von Geld- oder Sachleistungen zu bezahlen sind, und die aus dem Arbeitsverhältnis des Arbeitnehmers resultieren. Die Lieferanten müssen ihre Beschäftigten gemäß den geltenden Vorschriften und den in der Branche üblichen Praktiken entlohnen. Diese Entlohnung sollte so bemessen sein, dass sie die Grundbedürfnisse deckt und einen angemessenen Lebensstandard für die Beschäftigten und ihre Familien ermöglicht, wozu auch die Einhaltung von Mindestlöhnen, Überstundenvergütung, Krankenurlaub und staatlich vorgeschriebenen Leistungen gehört.

Quelle: ILO-UNGC und die Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Die Arbeitszeit bezieht sich auf eine regelmäßige Wochenarbeitszeit, die 48 Stunden nicht überschreiten sollte. In Ausnahmesituationen kann eine Arbeitswoche höchstens 60 Stunden inklusive Überstunden umfassen. Alle Überstunden werden auf freiwilliger Basis geleistet. Arbeitnehmer sollten alle sieben Tage mindestens einen freien Tag haben. Gesetze und Verordnungen zur Höchstarbeitszeit und Urlaubszeit sind zu respektieren.

Quelle: Ethical Trading Initiative (Initiative für ethischen Handel), basierend auf den ILO-Konventionen

Moderne Sklaverei bezieht sich auf jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung einer Strafe verlangt wird und für die sich besagte Person nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat. Beispiele sind Zwangsüberstunden, die Zurückhaltung von Ausweispapieren sowie Menschenhandel. Moderne Sklaverei unterliegt dem vom britischen Parlament verabschiedeten [Modern Slavery Act 2015](#). Unternehmen, die den darin enthaltenen Kriterien entsprechen, erlegt dieses Gesetz die Verpflichtung auf, einmal jährlich sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres des Unternehmens eine „Erklärung zu Sklaverei und Menschenhandel“ zu veröffentlichen.

Quelle: Internationale Arbeitsorganisation (ILO) und The National Archives UK

Ethische Rekrutierung bedeutet, dass die Einstellung von Arbeitnehmern rechtmäßig, im Einklang mit den internationalen Arbeitsnormen und auf faire und transparente Weise erfolgt, bei der die Menschenrechte geachtet werden. Beispiele für unethische Rekrutierung sind die Irreführung oder Täuschung potenzieller Arbeitnehmer über die Art der Arbeit, die Aufforderung zur Zahlung von Anwerbungsgebühren und/oder die Beschlagnahme, Zerstörung, Verheimlichung und/oder Verweigerung des Zugangs zu den Pässen und anderen von der Regierung ausgestellten Ausweispapieren der Arbeitnehmer. Die Arbeitnehmer müssen zu Beginn ihrer Einstellung einen schriftlichen Vertrag in einer für sie verständlichen Sprache erhalten, in dem ihre Rechte und Pflichten wahrheitsgemäß und klar dargelegt sind.

Quelle: ILO und die Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Vereinigungsfreiheit bezieht sich auf das Recht, sich auf allen Ebenen friedlich zu versammeln und zusammenzuschließen, insbesondere auch im politischen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich, was das Recht jeder Person umfasst, zum Schutz ihrer Interessen Gewerkschaften zu gründen und diesen beizutreten. Dazu gehören auch die Tarifverhandlungen als ein Verhandlungsprozess zwischen Arbeitgebern und einer Gruppe von Arbeitnehmern, der zu einer die Arbeitsbedingungen regelnden Vereinbarung führen soll.

Quelle: EU Charta der Grundrechte

Belästigung wird definiert als brutale und menschenunwürdige Behandlung -

bzw. Androhung einer solchen Behandlung –, dazu zählen u. a. sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, körperliche Bestrafung, psychische oder körperliche Nötigung oder Beschimpfung von Arbeitnehmern.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Nichtdiskriminierung ist ein Grundsatz, der die Gleichbehandlung einer Einzelperson oder einer Gruppe verlangt, ungeachtet ihrer persönlichen Merkmale, einschließlich des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, Religion oder Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung. Unternehmen sollten gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit zahlen, und zwar nicht nur im Hinblick auf das Geschlecht, sondern auch auf alle anderen potenziellen Diskriminierungsgründe. Dies verbietet jedoch nicht eine ungleiche Bezahlung aufgrund der unterschiedlichen Lebenshaltungskosten vor Ort.
Quelle: EU Charta der Grundrechte

Frauenrechte beziehen sich auf den Grundsatz, dass Frauen ein Recht auf politische, wirtschaftliche und soziale Gleichberechtigung haben. Die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern ist die Grundlage für Probleme wie ungleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ungleiche Bezahlung für gleiche Arbeit. Die Bemühungen um die Förderung von Frauen haben zu mehreren Erklärungen und Konventionen geführt, von denen das [Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau](#) das zentrale Dokument ist. Die Konvention bekräftigt den Gleichheitsgrundsatz, indem sie von den Vertragsstaaten verlangt, dass diese „alle geeigneten Maßnahmen einschließlich gesetzgeberischer Maßnahmen zur Sicherung der vollen Entfaltung und Förderung der Frau [treffen], damit gewährleistet wird, dass sie die Menschenrechte und Grundfreiheiten gleichberechtigt mit dem Mann ausüben und genießen kann“ (Artikel 3).
Quelle: Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau und Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion bezieht sich auf den Grundsatz, dass Unternehmen eine integrative Kultur entwickeln und fördern sollten, in der Vielfalt geschätzt und gefeiert wird und jeder in der Lage ist, seinen vollen Beitrag zu leisten und sein Potenzial voll auszuschöpfen. Unternehmen sollten die Vielfalt auf allen Ebenen ihrer Belegschaft und ihrer Führungskräfte, einschließlich der Vorstände, fördern.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Die Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern beziehen sich auf die Achtung der Rechte lokaler Gemeinschaften auf menschenwürdige Lebensbedingungen, Bildung, Beschäftigung, soziale Aktivitäten und das Recht auf eine freiwillige, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) zu Entwicklungen, die sie und das Land, auf dem sie leben, betreffen, unter besonderer Berücksichtigung der Präsenz gefährdeter Gruppen.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Land-, Wald- und Wasserrechte und Zwangsräumung bezieht sich auf die Vermeidung von Zwangsräumungen und den Entzug von Land, Wäldern und Gewässern beim Erwerb, der Erschließung oder sonstigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Private oder öffentliche Sicherheitskräfte bezieht sich auf die Beauftragung oder den Einsatz privater oder öffentlicher Sicherheitskräfte zum Schutz des Geschäftsprojekts, wenn der Einsatz der Sicherheitskräfte aufgrund mangelnder Ausbildung oder Kontrolle seitens des Unternehmens zu Menschenrechtsverletzungen führen kann.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)



- Löhne und Sozialleistungen
- Arbeitszeit
- Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)
- Ethische Rekrutierung
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- Nichtdiskriminierung und Belästigung
- Frauenrechte
- Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
- Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern
- Land-, Wald- und Wasserrechte sowie Zwangsräumung
- Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften

5b. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Richtlinie zum Thema **Menschenrechte und Arbeitsbedingungen**?

► Menschenrechtsschulungen

Schulungen zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen sollten den Mitarbeitern klare Anweisungen zu den Erwartungen, Richtlinien und Verfahren im Zusammenhang mit Menschenrechten und Arbeitsbedingungen im Unternehmen geben.

Die Schulungen können einen oder mehrere der unten aufgeführten Themenbereiche abdecken:

- Schulungen zu den Rechten der Angestellten und Arbeitern
- Schulungen zu den Menschenrechten und Arbeitsbedingungen im Unternehmen
- Schulungen zu Gleichberechtigung, Vielfalt und Nichtdiskriminierung
- Informationskampagnen für Angestellte und Arbeiter zur Erkennung von Menschenrechtsverletzungen

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Schulungszertifikate
- E-Learning-Screenshots
- Schulungsmaterialien, z. B. Präsentationsfolien
- Entsprechende Managementsystem-Zertifizierungen, z. B. zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Sie Schulungen zu dem Themenbereich planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected



Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.

Dokumente, die wir akzeptieren

- Screenshot des Intranets
- Human Resources(HR)- oder Personalhandbuch
- Arbeitsvertrag, der das entsprechende Thema abdeckt
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Sie Ihre Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen kommunizieren

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected



Nein

6. Verfügt Ihr Standort über ein Managementsystem zur Handhabung von Fragen der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen? (10.03%)

► Managementsystem für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Ein (zertifiziertes oder nicht zertifiziertes) Managementsystem für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen umfasst Prozesse zur Kontrolle, Verwaltung und Verbesserung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in allen Unternehmensbereichen. Ein Managementsystem für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen trägt dazu bei, Mitarbeiter und Gemeinschaften zu stärken und Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Außerdem hilft es den Unternehmen, ihre Risiken und Auswirkungen effektiv zu managen und potenzielle Probleme vorzusehen und anzugehen.



Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

International anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen:

- SA8000 Sozial-Managementsystem
- RSCI-Audit-Zertifikat (FULL-Label)

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren kein RSCI-Audit INTERIM-Label



Das Dokument, das Sie hochladen, muss den Standort innerhalb des Geltungsbereichs der Zertifizierung enthalten

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat	▼	Tag	▼	Jahr	▼
-------	---	-----	---	------	---

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File	No file selected
-------------	------------------



Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

Wir akzeptieren alle nationalen Zertifikatsstandards und sind bestrebt, das Zertifikat bei der entsprechenden Vergabestelle zu überprüfen.

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat	▼	Tag	▼	Jahr	▼
-------	---	-----	---	------	---

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Ja, aber das System ist nicht zertifiziert

Dokumente, die wir akzeptieren

- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- Prozessablauf, aus dem die relevanten Verfahren hervorgehen
- Auditbericht oder Audit-Korrekturmaßnahmenplan
- Screenshot des internen Managementsystems, wenn es eine klare Verbindung zu einem designedem Managementsystem aufweist
- Nachweis über Bewertung und Verbesserung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Richtliniendokumente als Nachweis eines nicht zertifizierten Managementsystems.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Nein

Beantwortung

C. Arbeitsschutz

7. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle, schriftliche **Arbeitsschutzrichtlinie**, die den nationalen Gesetzen, Branchenanforderungen und internationalen Standards entspricht? (5.85%)

► Arbeitsschutzrichtlinie

Eine Arbeitsschutzrichtlinie ist ein formelles Dokument, das von der Unternehmensleitung verabschiedet wurde und das Engagement eines Unternehmens für die Einhaltung der relevanten Arbeitsschutzstandards demonstriert. Die Richtlinie sollte die Verantwortung des Unternehmens für die Einhaltung von Gesetzen und internationalen Richtlinien verdeutlichen. Eine Arbeitsschutzrichtlinie sollte das Engagement des Managements und der Mitarbeiter für einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz mit dem Ziel von „Null Unfällen“ hervorheben. Es liegt in der Verantwortung der Unternehmensleitung, ausreichende Ressourcen und Organisation für Arbeitsschutz zur Verfügung zu stellen und eine regelmäßige Risikobewertung und Berichterstattung vorzunehmen, um eine kontinuierliche Verbesserung des Systems zu gewährleisten.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Arbeitsschutzrichtlinie
- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie, wenn sie relevante Themen abdeckt
- Verhaltenskodex oder andere Unternehmensrichtlinien, wenn Arbeitsschutzthemen abdeckt werden.

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Managementsystem-Zertifikate als Nachweis von Richtlinien.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Nein

7a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?
Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

! Wenn das Dokument, das Sie hochladen, nicht alle von Ihnen unten ausgewählten Richtlinienbereiche abdeckt, werden im Überprüfungsvorgang Lücken angezeigt. Sie werden keine Bewertung für Richtlinienbereiche erhalten, die nicht in dem Dokument abgedeckt sind.

► Definitionen

Anleitung

(ref:7) Arbeitsschutz bezieht sich auf die Wissenschaft der Antizipation, Erfassung, Bewertung und Kontrolle von Gefahren, die sich am Arbeitsplatz bzw. aus diesem ergeben, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer beeinträchtigen könnten, unter Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen auf die Umgebung und die Umwelt.

Quellen: ILO

(ref:8) Ein Arbeitsschutz- Managementsystem bezieht sich auf organisierte Bemühungen und Verfahren zur Identifizierung von Gefahren am Arbeitsplatz, zur Verringerung von Unfällen und der Belastung durch schädliche Situationen und Schadstoffe. Es umfasst auch die Schulung von Mitarbeitern in den Bereichen Unfallverhütung, Unfallbekämpfung, Notfallverfahren und Verwendung von Schutzkleidung und -ausrüstung. Ein Managementsystem kann intern oder in Übereinstimmung mit nationalen oder internationalen Standards entwickelt werden. Zertifizierte Managementsysteme bieten den Interessengruppen eine erhöhte Sicherheit, dass ein Unternehmen sich verpflichtet hat, seine Geschäfte in einer nachhaltigen Weise zu führen und alle notwendigen Prozesse implementiert hat. Während der SAQ auch intern entwickelte Managementsysteme anerkennt, wird die höchste Bewertung erzielt, wenn ein Managementsystem nach international anerkannten Standards zertifiziert ist.

Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten Standards und Zertifizierungen zählt:

- ISO 45001 Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist eine Ausrüstung, die der Arbeitgeber zum Schutz vor Gefahren und Risiken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz bereitstellen sollte. Dazu gehören Dinge wie Schutzhelme, Handschuhe, Augenschutz, Warnkleidung, Sicherheitsschuhe und Sicherheitsgurte.

Maschinensicherheit sollte die sichere Verwendung und Wartung von Geräten am Arbeitsplatz gewährleisten, um die Anzahl der Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu verringern.

Notfallvorsorge ist die Vorbereitung und Planung für einen Notfall am Arbeitsplatz. Die Vorbereitung auf einen Notfall spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer über die erforderliche Ausrüstung verfügen, wissen, wohin sie sich wenden müssen und wie sie sich in einem Notfall schützen können. Beispiele hierfür sind Brandschutzübungen und Evakuierungsverfahren.

Stör- und Unfallmanagement bezieht sich auf die verschiedenen Maßnahmen und Prozesse, die zur Durchführung der unmittelbaren und kontinuierlichen Maßnahmen nach einem Zwischenfall oder Unfall erforderlich sind.

Arbeitsplatz-Ergonomie ist die Lehre von der Anpassung eines Arbeitsplatzes an die Bedürfnisse des Benutzers, mit dem Ziel, Belastungen, Ermüdung und Verletzungen durch eine verbesserte Produktgestaltung und Arbeitsplatzanordnung zu verringern. Dazu gehören Schreibtischhöhe, Stuhlhöhe, manuelle Handhabung und schweres Heben.

Handhabung von chemischen und/oder biologischen Stoffen bedeutet, dass den Mitarbeitern Anleitungen für einen gesundheitsschonenden Umgang mit Chemikalien und/oder biologischen Stoffen gegeben werden. Die Unternehmen sollten die Belastungen durch chemische und biologische Mittel/Stoffe am Arbeitsplatz, die die Gesundheit beeinträchtigen, angemessen kontrollieren.

Brandschutzsysteme spielen eine wichtige Rolle für die Sicherheit der Gebäudenutzer, der Anlagen und des Gebäudes. Unternehmen sollten sicherstellen, dass der Arbeitsplatz mit Rauchmeldern, Notausgangsschildern und -beleuchtung, Notleitern und Brandschutzsystemen wie Feuerlöschern und Sprinklern ausgestattet ist.

- Persönliche Schutzausrüstung
- Maschinensicherheit
- Notfallvorsorge
- Stör- und Unfallmanagement
- Arbeitsplatz-Ergonomie
- Handhabung von chemischen und/oder biologischen Stoffen
- Brandschutz

7b. Organisiert Ihr Unternehmen für Ihre Mitarbeiter Schulungen zum Thema Arbeitsschutzrichtlinie?

► Arbeitsschutzschulungen

Arbeitsschutzschulungen sollten klare Anweisungen an die Mitarbeiter enthalten, wie sie die täglichen Aufgaben sicher und ohne Gesundheitsrisiko ausführen können.

Schulungen können einen oder mehrere der unten aufgeführten Themenbereiche umfassen:

- Brandschutzübungen-und schulungen
- Schulungen zum Gebrauch von persönlicher Schutzausrüstung
- Schulungen zur Arbeitsschutzrichtlinie des Unternehmens
- Inspektionen der Arbeitsumgebung
- Schulungen über die Arbeit mit Gefahrstoffen
- Verteilung von Lehrmaterial über Arbeitsschutzverfahren
- Informationskampagne für Arbeitnehmer über die standortspezifischen Arbeitsschutzverfahren

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Schulungszertifikate
- E-Learning-Screenshots
- Schulungsmaterialien, z. B. Folienpräsentationen
- Zertifizierungen des Arbeitsschutz-Managementsystems
- Andere Dokumente, die belegen, dass Sie Schulungen zum Themenbereich planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.

Dokumente, die wir akzeptieren

- Screenshot des Intranets
- Human Resources(HR)- oder Personalhandbuch
- Arbeitsvertrag, der das entsprechende Thema abdeckt
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Sie Ihre Arbeitsschutz-Richtlinie kommunizieren

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

8. Verfügt Ihr Standort über ein **Arbeitsschutz-Managementsystem?** (10.03%)

► Arbeitsschutz-Managementsystem

Ein (zertifiziertes oder nicht zertifiziertes) Managementsystem für Arbeitsschutz umfasst Prozesse zur Kontrolle, Verwaltung und Verbesserung des Arbeitsschutzes in allen Unternehmensbereichen. Ein Managementsystem für Arbeitsschutz trägt dazu bei, Mitarbeiter und Gemeinschaften zu stärken und Zwischenfälle und Unfälle am Arbeitsplatz zu verhindern. Außerdem hilft es den Unternehmen, ihre Risiken und Auswirkungen effektiv zu managen und potenzielle Probleme vorzusehen und anzugehen.



Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

International anerkanntes, zertifiziertes Arbeitsschutz-Managementsystem:

- ISO 45001

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.



Das Dokument, das Sie hochladen, muss den Standort innerhalb des Geltungsbereichs der Zertifizierung enthalten

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat	▼	Tag	▼	Jahr	▼
-------	---	-----	---	------	---

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File	No file selected
-------------	------------------



Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

Wir akzeptieren alle nationalen Zertifikatsstandards und sind bestrebt, das Zertifikat bei der entsprechenden Vergabestelle zu überprüfen.

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat Tag Jahr

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Ja, aber das System ist nicht zertifiziert

Dokumente, die wir akzeptieren

- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- Dokumente zu Arbeitsschutzverfahren
- Schulungsprotokolle zum Arbeitsschutz
- Methoden zur Gefahrenvorsorge und -kontrolle
- Verfahren zur Notfallvorsorge, -bereitschaft und -bewältigung
- Handbuch zum Arbeitsschutzsystem
- Screenshot des internen Managementsystems, wenn es eine klare Verbindung zu einem designiertem Managementsystem aufweist
- Prozessablauf mit Darstellung der relevanten Verfahren
- Risikobewertung
- Auditbericht oder Audit-Korrekturmaßnahmenplan

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Richtliniendokumente als Nachweis eines nicht zertifizierten Managementsystems.



Das Dokument, das Sie hochladen, muss in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

Beantwortung

D. Unternehmensethik

9. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zur Unternehmensethik? (5.85%)

► Richtlinie zur Unternehmensethik

Eine Richtlinie zur Unternehmensethik ist ein formelles, von der Geschäftsleitung verabschiedetes Dokument, das das Engagement eines Unternehmens für eine gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung in seinen Geschäften und Lieferketten demonstriert. Die Richtlinie sollte die Verantwortung des Unternehmens für die Einhaltung von Gesetzen und internationalen Richtlinien beinhalten.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Richtlinie zum Verhaltenskodex oder Ethikkodex
- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie, wenn sie relevante Themen abdeckt
- Verhaltenskodex oder andere Unternehmensrichtlinien, wenn Unternehmensethikthemen abdeckt werden.

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Managementsystem-Zertifikate als Nachweis von Richtlinien.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

9a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?
Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

! Wenn das Dokument, das Sie hochladen, nicht alle von Ihnen unten ausgewählten Richtlinienbereiche abdeckt, werden im Überprüfungsvorgang Lücken angezeigt. Sie werden keine Bewertung für Richtlinienbereiche erhalten, die nicht in dem Dokument abgedeckt sind.

► Definitionen

Die vorliegende Liste bezieht sich auf die [globalen Nachhaltigkeitsleitlinien der Automobilbranche](#)

Korruption kann viele Formen annehmen, die sich in ihrer Schwere unterscheiden, von geringfügigen Einflussnahmen bis hin zu institutionalisierter Bestechung. Sie wird als Machtmissbrauch zum Zweck des persönlichen Nutzens definiert. Darunter fallen nicht nur der finanzielle Gewinn, sondern auch nicht-finanzielle Vorteile.

Quelle: UN Global Compact und Transparency International

Datenschutz und Datensicherheit bezieht sich auf das Recht des Einzelnen, selbst darüber zu entscheiden, wer seine personenbezogenen Daten verarbeiten darf und zu welchem Zweck. Sie beziehen sich auch auf den Schutz und die Sicherung solcher Daten vor unbefugtem Zugriff und Datenverfälschung während ihres gesamten Lebenszyklus.

Finanzielle Verantwortung bezieht sich auf die Verantwortung eines Unternehmens, Geschäftsunterlagen genau zu erfassen, zu pflegen und darüber zu berichten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Finanzkonten, Qualitätsberichte, Zeiterfassungen, Spesenabrechnungen und Einreichungen an Kunden oder Regulierungsbehörden, wenn dies angemessen ist. Bücher und Aufzeichnungen sind in Übereinstimmung mit geltendem Recht und allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu führen.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Offenlegung von Informationen bezieht sich auf die Verantwortung eines Unternehmens, finanzielle und nicht-finanzielle Informationen gemäß den geltenden Vorschriften und den üblichen Praktiken der Branche offenzulegen und gegebenenfalls Informationen über seine Arbeitskräfte, Arbeitsschutzmaßnahmen, Umweltpraktiken, Geschäftsaktivitäten, Finanzlage und Leistung offenzulegen.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht bezieht sich auf die Einhaltung von fairen Geschäfts- und Wettbewerbsstandards durch Unternehmen, einschließlich u. a. der Vermeidung von Geschäftspraktiken, die rechtswidrig den Wettbewerb einschränken, des unsachgemäßen Austauschs von Wettbewerbsinformationen sowie Preisabsprachen, Angebotsmanipulationen oder einer missbräuchlichen Marktanteile. Es ist die vorrangige Verantwortung großer, mittlerer und kleiner Unternehmen gleichermaßen, die Wettbewerbsregeln einzuhalten. Unternehmen müssen sich der Risiken bewusst sein, die mit dem Verstoß gegen die Wettbewerbsregeln einhergehen, und wie sie eine Compliance-Richtlinie/-Strategie entwickeln können, die ihren Ansprüchen am besten entspricht. Eine effiziente Compliance-Richtlinie/-Strategie erlaubt dem Unternehmen, das Risiko einer Verwicklung in Wettbewerbsverstöße sowie die durch wettbewerbswidriges Verhalten entstehenden Kosten zu minimieren.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie) und Europäische Kommission

Interessenkonflikte treten auf, wenn eine Person oder ein Unternehmen (ob privat oder öffentlich) die eigene berufliche oder amtliche Funktion in irgendeiner Weise zum persönlichen oder unternehmerischen Wohl ausnutzen kann.
Quelle: OECD

Plagiate bezieht sich auf die Erwartung von Unternehmen, dass diese ihre Produkte und Dienstleistungen aufgrund angemessener Methoden und Prozesse entwickeln, implementieren und unterhalten, um die Gefahr der Einschleppung von Plagiaten und gefälschten Materialien in lieferbare Produkte zu minimieren. Darüber hinaus sollen Unternehmen wirksame Verfahren etablieren, um Plagiate und gefälschte Materialien festzustellen. Bei Feststellung sollen die Materialien isoliert und der Originalteilehersteller (Original Equipment Manufacturer, OEM) und/oder ggf. Strafverfolgungsbehörden benachrichtigt werden. Zu guter Letzt wird von Unternehmen die Bestätigung erwartet, dass Verkäufe an Nicht-OEM-Kunden den nationalen Gesetzen entsprechen und jene verkauften Produkte gesetzeskonform genutzt werden.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Geistiges Eigentum bezieht sich auf geistige Schöpfungen wie Erfindungen, literarische und künstlerische Werke, Muster sowie im Handel eingesetzte Symbole, Namen und Bilder. Rechtlich geschützt werden diese beispielsweise durch Patente, Urheberrechte und Markenzeichen, wodurch die Erfinder Anerkennung oder finanzielle Zuwendungen mit dem, was sie erfinden oder schaffen, verdienen können.
Quelle: Weltorganisation für geistiges Eigentum

Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen beziehen sich auf Beschränkungen der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Waren, Software, Dienstleistungen und Technologie sowie auf geltende Einschränkungen des Handels mit bestimmten Ländern, Regionen, Unternehmen oder Organisationen und Einzelpersonen.
Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie)

Vergeltungsmaßnahmen werden definiert als direkte oder indirekte nachteilige Verwaltungsentscheidung und/oder Handlungen, die gegenüber einer Person angedroht, empfohlen oder eingeleitet wird, die mutmaßliches Fehlverhalten gemeldet hat, das ein erhebliches Risiko darstellt, oder die bei einer ordnungsgemäß bevollmächtigten Prüfung oder der Untersuchung einer Meldung von Fehlverhalten kooperiert hat. Von Unternehmen wird erwartet, dass sie Prozesse (Whistleblowing-System) etablieren, die es ermöglichen, dass Bedenken anonym und vertraulich und ohne Vergeltungsmaßnahmen geäußert werden können.

Quelle: WHO und Global Automotive Sustainability Practical Guidance

- Korruptions- und Geldwäschebekämpfung
- Datenschutz und Datensicherheit
- Finanzielle Verantwortung (genaue Aufzeichnungen)
- Offenlegung von Informationen
- Fairer Wettbewerb und Kartellrecht
- Interessenkonflikte
- Plagiate
- Geistiges Eigentum
- Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen
- Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung

9b. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Unternehmensethikrichtlinie?

► Unternehmensethikschulung

Schulungen zur Unternehmensethik sollen das Verständnis der Mitarbeiter für Themen wie Bestechung, Betrug, Korruption und Datenschutz fördern, damit sie ethische Probleme erkennen und angemessen damit umgehen können, falls sie auftreten.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Schulungszertifikate
- E-Learning-Screenshots
- Schulungsmaterialien, z. B. Folienpräsentationen
- Andere Dokumente, die belegen, dass Sie Schulungen zum Themenbereich planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.

Dokumente, die wir akzeptieren

- Screenshot des Intranets
- Human Resources(HR)- oder Personalhandbuch
- Arbeitsvertrag, der das entsprechende Thema abdeckt
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Sie Ihren Verhaltenskodex oder Ihre Unternehmensethikrichtlinie kommunizieren

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Nein

Beantwortung

E. Umwelt

10. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle **Umweltrichtlinie**, die eine Verpflichtung zu gesetzmäßigem Handeln, kontinuierlicher Messung und kontinuierlicher Verbesserung der Umweltleistung enthält? (5.85%)

► Umweltrichtlinie

Eine Umweltrichtlinie zeigt die allgemeinen Absichten und die Ausrichtung des Unternehmens in Bezug auf seine Umweltleistung. Sie spiegelt das Bekenntnis des Unternehmens wider und wird formal durch die Geschäftsleitung ausgedrückt. Sie bildet einen Handlungsrahmen und legt Umweltziele fest, die rechtliche und sonstige Anforderungen sowie die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit, der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens berücksichtigen, um diese Umweltauswirkungen zu verringern und gleichzeitig Ressourcen und Kosten einzusparen. Die Richtlinie sollte sicherstellen, dass es keine nachteiligen Veränderungen des Bodens, keine Wasserverschmutzung, keine schädlichen Lärmemissionen und keinen übermäßigen Wasserverbrauch gibt.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Umweltrichtlinie
- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie, wenn sie relevante Themen abdeckt
- Verhaltenskodex oder andere Unternehmensrichtlinien, wenn Umweltthemen abdeckt werden.

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Managementsystem-Zertifikate als Nachweis von Richtlinien.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

10a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?
Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

! Wenn das Dokument, das Sie hochladen, nicht alle von Ihnen unten ausgewählten Richtlinienbereiche abdeckt, werden im Überprüfungsprozess Lücken angezeigt. Sie werden keine Bewertung für Richtlinienbereiche erhalten, die nicht in dem Dokument abgedeckt sind.

► Definitionen

Anleitung

(ref:11) Ein Managementsystem kann intern oder in Übereinstimmung mit nationalen oder internationalen Standards entwickelt werden. Die Umwelt-Audits ermöglichen es einer Organisation, die Einhaltung von Rechtsvorschriften, die Umweltleistung sowie die Vorteile und Grenzen ihrer Umweltrichtlinien zu bewerten und nachzuweisen. Hierüber ist zu ermitteln, inwieweit ein Unternehmen die gemeinsamen Werte und Ziele erfüllt, zu denen es sich selbst verpflichtet hat. Umwelt-Audits können intern durchgeführt werden oder von einem externen Träger, der ein Zertifikat ausstellt. Zertifizierte Managementsysteme bieten den Interessengruppen eine erhöhte Sicherheit, dass ein Unternehmen sich verpflichtet hat, seine Geschäfte auf nachhaltige Weise zu führen und alle erforderlichen Prozesse implementiert hat. Während der SAQ auch intern entwickelte Managementsysteme anerkennt, wird die höchste Bewertung erzielt, wenn ein Managementsystem nach international anerkannten Standards zertifiziert ist.

Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten Zertifizierungen zählen u. a.:

- ISO14001:2015 EMS
- ISO14064 THG
- PAS 2060 Kohlenstoffneutralität
- BS8555 Zertifizierung: Einführung von Umwelt-Managementsystemen (britischer Standard)
- PAS2050 CO2-Fußabdruck
- EU-Regelung für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

Die vorliegende Liste bezieht sich auf die [globalen Nachhaltigkeitsleitlinien der Automobilbranche](#)

Treibhausgase binden Wärme in der Atmosphäre und tragen zur globalen Erwärmung bei.

Energieeffizienz bezieht sich auf die Menge an Energie, die bei gleichem Energieeinsatz produktiv genutzt wird.

Erneuerbare Energien bezieht sich auf Energien, die aus natürlichen Ressourcen stammen, die bei ihrer Nutzung nicht erschöpft werden. Beispiele sind Wind, Sonne oder Erdwärme.

Dekarbonisierung bezieht sich auf die Entfernung von Treibhausgasemissionen aus der Wertschöpfungskette eines Unternehmens.

Wasserqualität und -verbrauch umfasst den Zugang zu sauberem Wasser und die Erhaltung für zukünftige Generationen.

Luftqualität ist der Grad der Luftverschmutzung in der Atmosphäre.

Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement berücksichtigt den Lebenszyklus von Chemikalien einschließlich Handhabung, Lagerung und Entsorgung.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement bedeutet weniger zu verbrauchen, um Ressourcen zu schonen.

Abfallreduzierung bedeutet weniger Ressourcen zu verbrauchen, um Abfälle zu minimieren und Ressourcen zu schonen.

Wiederverwendung bezieht sich auf die Praxis, vorhandene Materialien oder Produkte so zu verwenden wie sie sind, um Abfälle zu reduzieren, während Recycling sich darauf bezieht, ein Produkt in einen Rohstoff umzuwandeln, der wieder verwendet werden kann, oft in einem völlig neuen Produkt.

Tierschutz bezieht sich auf die Bedingungen, unter denen ein Tier lebt. Ein Tier befindet sich in einem guten Zustand, wenn es gesund ist, sich wohlfühlt, gut ernährt ist, sicher ist, sein angeborenes Verhalten ausleben kann und frei von unnötigen Schmerzen, Ängsten oder Qualen ist.

Artenvielfalt, Landnutzung und Entwaldung und Bodenqualität beziehen sich alle auf die Erhaltung von Ökosystemen, damit Flora und Fauna erhalten bleiben und natürliche Lebensräume nicht irreparabel geschädigt werden. Im Rahmen der Green-Deal-Pläne der Europäischen Union zum Schutz der Ökosysteme und der Artenvielfalt hat die Europäische Kommission ein neues Gesetz vorgeschlagen, um die Entwaldung zu stoppen und die Auswirkungen der EU auf die Wälder weltweit zu minimieren. Das vorgeschlagene [Gesetz](#) verpflichtet Unternehmen, die Waren verkaufen, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen - wie Soja, Palmöl, Holz und Rindfleischprodukte (z.B. Leder) -, sicherzustellen, dass sie „entwaldungsfrei“ sind, bevor sie auf den europäischen Markt gebracht oder aus der EU exportiert werden. Quelle: EU-Kommission (Generaldirektion Umwelt)

Bodenqualität bezieht sich auf die Messung des Bodenzustands, damit er seine Aufgaben erfüllen kann, insbesondere in Bezug auf die Verbesserung der Umwelt und der menschlichen Gesundheit.

Lärmemissionen beziehen sich auf die Freisetzung von Lärm in die Umwelt aus verschiedenen Quellen, die sich in folgende Gruppen einteilen lassen: Transportaktivitäten, industrielle Aktivitäten und alltägliche Aktivitäten.

Berichterstattung über Treibhausgasemissionen

Energieeffizienz

- Erneuerbare Energien
- Dekarbonisierung
- Wasserqualität, -verbrauch und -wirtschaft
- Luftqualität
- Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement
- Nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung
- Abfallvermeidung
- Wiederverwendung und Recycling
- Tierschutz
- Artenvielfalt, Landnutzung und Entwaldung
- Bodenqualität
- Lärmemissionen
- Sonstige Bereiche

Bitte angeben

10b. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Umweltrichtlinie?

► Umweltschulungen

Umweltschulungen sollten den Mitarbeitern klare Anweisungen und Anleitungen geben, um sicherzustellen, dass sie ihre täglichen Aufgaben so ausführen, dass negative Umweltauswirkungen reduziert oder abgeschwächt werden.

Umweltschulungen können einen oder mehrere der unten aufgeführten Themenbereiche abdecken:

- Treibhausgase
- Wasserqualität
- Luftqualität
- Nachhaltiges Ressourcenmanagement
- Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Schulungszertifikate
- E-Learning-Screenshots
- Schulungsmaterialien, z. B. Folienpräsentationen
- Zertifizierungen zum Umwelt-Managementsystem
- Andere Dokumente, die belegen, dass Sie Schulungen zum Themenbereich planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.

Dokumente, die wir akzeptieren

- Screenshot des Intranets
- Human Resources(HR)- oder Personalhandbuch
- Arbeitsvertrag, der das entsprechende Thema abdeckt
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Sie Ihre Umweltrichtlinie kommunizieren

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

11. Verfügt Ihr Standort über ein Umwelt-Managementsystem? (10.02%)

► Umwelt-Managementsystem

Ein (zertifiziertes oder nicht zertifiziertes) Umwelt-Managementsystem umfasst Prozesse zur Kontrolle, Verwaltung und Verbesserung der Umwelleistung in allen Unternehmensbereichen. Ein Umwelt-Managementsystem erlaubt dem Unternehmen, strukturiert und vorbeugend mit der eigenen Umwelleistung zu arbeiten und die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt zu verbessern. Beispiele sind: Entwicklung von Richtlinien/Anweisungen, Festlegung von Zielen, Einhaltung gesetzlicher und sonstiger Anforderungen, Risikomanagement, Umsetzung von Arbeitsabläufen, die zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutz führen, und Vermeidung und Verringerung der Umweltverschmutzung.

Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

International anerkanntes, zertifiziertes Umwelt-Managementsystem:

- ISO 14001:2015
- ISO 14064 THG
- PAS2050 CO2-Fußabdruck
- PAS2060 Klimaneutralität
- BS 8555-Zertifizierung: Einführung von Umwelt-Managementsystemen (britischer Standard)
- EU-Regelung für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.



Das Dokument, das Sie hochladen, muss den Standort innerhalb des Geltungsbereichs der Zertifizierung enthalten

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat	▼	Tag	▼	Jahr	▼
-------	---	-----	---	------	---

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

Wir akzeptieren alle nationalen Zertifikatsstandards und sind bestrebt, das Zertifikat bei der entsprechenden Vergabestelle zu überprüfen.

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat	▼	Tag	▼	Jahr	▼
-------	---	-----	---	------	---

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Ja, aber das System ist nicht zertifiziert

Dokumente, die wir akzeptieren

- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- Handbuch zum Umwelt-Managementsystem
- Screenshot des internen Managementsystems, wenn es eine klare Verbindung zu einem designedem Managementsystem aufweist
- Prozessablauf, der relevante Verfahren zeigt
- Auditbericht oder Audit-Korrekturmaßnahmenplan
- Nachweis einer Umweltprüfung und -verbesserung

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Richtliniendokumente als Nachweis eines nicht zertifizierten Managementsystems.

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Nein

Beantwortung

12. Verfügt Ihr Standort über ein Energie-Managementsystem? (3.76%)

► Energie-Managementsystem

Ein Energie-Managementsystem (zertifiziert oder nicht zertifiziert) umfasst Prozesse zur Kontrolle, Verwaltung und Verbesserung der Energieressourcen und -effizienz am gesamten Standort.



Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

International anerkanntes, zertifiziertes Energie-Managementsystem:

- ISO 50001

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.



Das Dokument, das Sie hochladen, muss den Standort innerhalb des Geltungsbereichs der Zertifizierung enthalten

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat Tag Jahr

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected



Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem

Dokumente, die wir akzeptieren

Wir akzeptieren alle nationalen Zertifikatsstandards und sind bestrebt, das Zertifikat bei der entsprechenden Vergabestelle zu überprüfen.

Wenn Sie auf Ihr neues Zertifikat warten, laden Sie bitte das Schreiben der Zertifizierungsstelle hoch, in dem die Verlängerung der Zertifizierung bestätigt wird, sowie das Originalzertifikat.

Anleitung

(ref:12) Ein Energie-Managementssystem ist ein systematischer Prozess zur stetigen Verbesserung der Energieeffizienz und zur Maximierung der Energieeinsparungen. Ein Managementsystem kann intern oder in Übereinstimmung mit nationalen oder internationalen Standards entwickelt werden. Zertifizierte Managementsysteme bieten den Interessengruppen eine erhöhte Sicherheit, dass ein Unternehmen sich verpflichtet hat, seine Geschäfte in einer nachhaltigen Weise zu führen und alle notwendigen Prozesse implementiert hat. Während der SAQ auch intern entwickelte Managementsysteme anerkennt, wird die höchste Bewertung erzielt, wenn ein Managementsystem nach international anerkannten Standards zertifiziert ist.

Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten Standards und Zertifizierungen zählen:

- ISO 50001 - Energiemanagement

(ref:13) Bei erneuerbaren Energiequellen handelt es sich um unerschöpfliche Energiequellen, die sich im Laufe der Zeit auf natürliche Weise erneuern. Die folgenden Energiequellen können als erneuerbar eingestuft werden:

- Wind
- Sonne
- Wasserkraft
- Biomasse
- Geothermie
- Gezeiten

(ref:15) Dem [Treibhausgasprotokoll](#) zufolge ist eine Schlüsselkomponente eines effektiven Treibhausgasmanagements die Festlegung eines Ziels für die Verringerung von Treibhausgasemissionen und die Verfolgung der Leistung anhand dieses Ziels. Die Ziele für die Emissionsverringerung können Folgendes umfassen:

- Scope 1 - Direkte Unternehmensemissionen im Zusammenhang mit der Verbrennung fossiler Brennstoffe am Standort;
- Scope 2 - Indirekte Unternehmensemissionen im Zusammenhang mit der Produktion von zugekaufter Elektrizität, Wärme oder Dampf;
- Scope 3 - Indirekte Unternehmensemissionen im Zusammenhang mit allen anderen Aktivitäten der Wertschöpfungskette Ihres Unternehmens, einschließlich vor- und nachgelagerter Emissionen.

Zertifizierungsstandard

Zertifizierende Stelle

Zertifikatsnummer

Gültig bis

Monat Tag Jahr

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected

Ja, aber das System ist nicht zertifiziert

Dokumente, die wir akzeptieren

- Mitarbeiterhandbuch, wenn es relevante Themen abdeckt
- Handbuch zum Energie-Managementsystem
- Screenshot des internen Managementsystems, wenn es eine klare Verbindung zu einem designiertem Managementsystem aufweist
- Prozessablauf, der relevante Verfahren zeigt
- Auditbericht oder Audit-Korrekturmaßnahmenplan
- Carbon Trust Bericht
- Nachweis über Energiebewertung und -verbesserung

Bitte beachten Sie: Wir akzeptieren keine Richtliniendokumente als Nachweis eines nicht zertifizierten Managementsystems.



Das Dokument, das Sie hochladen, muss in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected

Nein

13. Wie viel Prozent der Elektrizität, die im letzten Kalenderjahr an Ihrem Standort verbraucht wurde, stammt aus erneuerbaren Quellen?

Dokumente, die wir akzeptieren

- Rechnungen über den Energieverbrauch und/oder Zertifikate
- Nachweis über Ökostromtarife
- Energievertrag, wenn er sich auf erneuerbare Energiequellen bezieht
- Ökostrom-Abnahmevertrag (PPA)
- Zertifikat für erneuerbare Energien (REC)
- Andere Dokumente, die belegen, dass Ihre Elektrizität aus erneuerbaren Quellen stammt

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected

14. Wie viel Prozent der an Ihrem Standort im letzten Kalenderjahr verbrauchten Heiz-/Kühlleistung stammte aus erneuerbaren Quellen?

Dokumente, die wir akzeptieren

- Rechnungen über den Energieverbrauch und/oder Zertifikate
- Nachweis über Ökostromtarife
- Energievertrag, wenn er sich auf erneuerbare Energiequellen bezieht
- Ökostrom-Abnahmevertrag (PPA)
- Zertifikat für erneuerbare Energien (REC)
- Andere Dokumente, die belegen, dass Ihre Heizung/Kühlung aus erneuerbaren Quellen stammt

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Choose File No file selected

15. Setzt sich Ihr Unternehmen Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen?

► Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen

Unternehmen können eine Vielzahl von Zielen zur Reduzierung der Treibhausgase festlegen, darunter:

- Ein einziges Ziel für alle ihre Emissionen (Gesamte Emissionen Scope 1 + Scope 2 + Scope 3)
- Ein einziges Ziel für ihre gesamten Scope-3-Emissionen
- Eine Kombination von Zielen, z.B. ein Ziel für die Gesamtemissionen von Scope 1 + 2 + 3 sowie Ziele für einzelne Scope-3-Kategorien.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Ein Bericht, der die Minderungsziele enthält
- Screenshot des Intranets mit den Minderungszielen
- Screenshot der Website mit den Minderungszielen
- Andere Dokumente, die Ihre Treibhausgasminderungsziele nachweisen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

Nein

15a. Sind diese Ziele von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigt worden?

► Initiativen zur THG-Minderung

Es gibt mehrere Initiativen, die Unternehmen bei der Festlegung und Validierung ihrer Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen unterstützen, z.B. die Initiativen Science Based Targets, SME Climate Hub und Race to Zero. Die Initiativen legen Kriterien fest, die Unternehmen erfüllen müssen, um zum Ziel des Pariser Abkommens beizutragen, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Ja

! Wir werden prüfen, ob Ihre Ziele von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigt wurden

Bitte geben Sie die internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) an, die mit Ihren SBTi-geprüften Zielen verknüpft ist.

Die ISIN ist ein 12-stelliger alphanumerischer Code. Beispiel: AB1234567CD8.

Nein, aber sie stehen im Einklang mit anderen Standards (SME Climate Hub, Race to Zero oder gleichwertig)

Nein

15b. Hat Ihr Unternehmen Ziele für die Minderung der Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette (Scope 3)?

► Scope-3-Emissionen

Scope 3 - Indirekte Unternehmensemissionen im Zusammenhang mit allen anderen Aktivitäten der Wertschöpfungskette Ihres Unternehmens, einschließlich vor- und nachgelagerter Emissionen.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Ein Bericht, der Ziele zur Reduzierung von Scope 3 enthält
- Screenshot des Intranets, der Ziele zur Reduzierung von Scope 3 zeigt
- Screenshot der Website, die Ziele zur Reduzierung von Scope 3 zeigt
- Andere Dokumente, die Ihre Ziele zur Reduzierung von Scope-3-Treibhausgasemissionen nachweisen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected Nein

Beantwortung

16. Verwendet Ihr Standort bei der Produktion oder im Betrieb **Stoffe, die Beschränkungen** aufgrund nationaler oder internationaler gesetzlicher Bestimmungen unterliegen? (5.85%)

► Beschränkte Stoffe

Einschränkungen sind ein Mittel zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor inakzeptablen Gefahren, die von Chemikalien ausgehen. Einschränkungen können die Herstellung, das Inverkehrbringen oder die Verwendung eines Stoffes beschränken oder verbieten. Eine Einschränkung gilt für jeden Stoff als solchen, in einer Zubereitung oder in einem Erzeugnis, einschließlich solcher, für die keine Registrierung erforderlich ist. Sie kann sich auch auf Importe erstrecken.

Beispiele für gefährliche (beschränkte) Stoffe sind unter anderem: Chrom6, Blei, AZO-Farbstoffe, DMF, PAHs, Phthalate, PFOS, Nickelfreisetzung.
Quelle: Europäische Chemikalienagentur

Beispiele für Vorschriften zu regulierten Stoffen und zur Handhabung von Chemikalien:

REACH (Registration, Evaluation, Authorisation, and Restriction of Chemicals - Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien) ist eine Verordnung der Europäischen Union zur Produktion und zum Gebrauch chemischer Substanzen und zu ihren möglichen Auswirkungen sowohl auf die menschliche Gesundheit als auch auf die Umwelt. Die Verordnung definiert und umfasst Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse. Hersteller und Importeure sind verpflichtet, Informationen über die Eigenschaften ihrer chemischen Substanzen zu sammeln und diese Informationen in einer zentralen von der Europäischen Agentur für chemische Stoffe verwalteten Datenbank zu registrieren.

RoHS (Restriction of Hazardous Substances - Beschränkung gefährlicher Substanzen) oder die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (2011/65/EU) verbietet das Inverkehrbringen von neuen elektrischen und elektronischen Geräten auf dem Unionsmarkt, die mehr als die vereinbarten Höchstkonzentrationen an Blei, Cadmium, Quecksilber und anderen Substanzen aufweisen.

Die Richtlinie 2000/53/EG über Altfahrzeuge legt Maßnahmen fest, die auf die Vermeidung von Fahrzeugabfällen und darüber hinaus auf die Wiederverwendung, das Recycling und andere Formen der Verwertung von Altfahrzeugen und ihren Bauteilen abzielen, um die Abfallbeseitigung zu verringern, sowie auf die Verbesserung der Umweltleistung aller am Lebenszyklus von Fahrzeugen beteiligten Wirtschaftsakteure und insbesondere der unmittelbar an der Behandlung von Altfahrzeugen beteiligten Akteure.

Das Minamata-Übereinkommen über Quecksilber regelt die Verwendung von Quecksilber. Die Herstellung von mit Quecksilber versetzten Produkten ist unter den Ausnahmen der Anlage A, unter eingetragenen Ausnahmen oder wenn es eine alternative Strategie für das Produkt gibt, die der Konferenz der Vertragsparteien von einem Land gemeldet wurde, zulässig (Art. 4 Abs. 2 Buchstabe a). Die Verwendung von Quecksilber(verbindungen) in Herstellungsverfahren ist nach Anhang B oder nach eingetragenen Ausnahmen zulässig (Art. 5 Abs. 2 und Art. 6). Das Übereinkommen befasst sich auch mit der Zwischenlagerung von Quecksilber und seiner Entsorgung, wenn es zu Abfall geworden ist, sowie mit Standorten, die durch Quecksilber kontaminiert sind, und mit Gesundheitsfragen. Quecksilberabfall muss gemäß Artikel 11 Abs. 3 behandelt werden.

Das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe regelt die Verwendung von persistenten organischen Schadstoffen (POP). Das Übereinkommen verpflichtet die Vertragsparteien, Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Freisetzung von POP in die Umwelt zu ergreifen. Die Herstellung und Verwendung ist erlaubt für die Forschung im Labormaßstab oder als Referenzstandard (Art. 3 Abs. 5), unter den Ausnahmen des Anhangs I, unter der Karenzzeit des Art. 4 Abs. 2 Satz 1 Verordnung (EU) 2019/1021, oder nach Anhang I Teil B Verordnung (EG) Nr. 850/2004. Die Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung sind gemäß Art. 6 erlaubt.

Das Basler Übereinkommen verbietet die Ein- und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen aus und in Drittstaaten und einige der Vertragsstaaten. Neben den Bestimmungen des Übereinkommens ist bei der Definition gefährlicher Abfälle auch die Richtlinie 91/689/EWG des Rates zu berücksichtigen.



Ja



Nein

Beantwortung

16a. Verfügt Ihr Standort über ein schriftliches Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die aufgrund von Vorschriften Beschränkungen unterliegen?

► Verfahren zur Handhabung von Stoffen mit Beschränkungen

Unabhängig von der Größe des Unternehmens oder der Branche, in der es tätig ist, müssen die Verfahren zum Umgang mit beschränkten Stoffen die Einhaltung der lokalen Gesetze und Richtlinien nachweisen.

 Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Inhaltsverzeichnis des Managementsystemhandbuchs mit den relevanten Verfahren
- Sicherheitsdatenblatt
- Nachweis der Registrierung bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)
- Prozessablauf mit Angabe der relevanten Verfahren
- Richtlinie für beschränkte Stoffe
- Materialien-Sicherheitsdatenblatt (MSDS)

Die folgenden Drittanbieter-Zertifikate, wenn der Geltungsbereich den betreffenden Standort abdeckt:

- REACH- oder RoHS-Konformitätszertifikat
- ISO 14001 (wenn der Geltungsbereich beschränkte Stoffe abdeckt)
- EMAS (wenn der Geltungsbereich beschränkte Stoffe abdeckt)
- RC 14001 (einschließlich RCMS)
- IECQ HSPM Zertifizierung / IECQ Spezifikation QC 080000
- SQAS (Sicherheits- und Qualitätsbewertungssystem)



Das Dokument, das Sie hochladen, muss in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected Nein

16b. Welche der folgenden Bereiche werden durch diese schriftlichen Verfahren abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Die Herstellung von mit Quecksilber versetzten Produkten, die Verwendung von Quecksilber und Quecksilberverbindungen in Herstellungsverfahren und die Behandlung von Quecksilberabfällen
Bezugnahme auf das Minamata-Übereinkommen

Die Herstellung und Verwendung von persistenten organischen Schadstoffen
Bezugnahme auf das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe

Die Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen persistenter organischer Schadstoffe

Bezugnahme auf das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe

Die Ausfuhr von Sondermüll

Bezugnahme auf das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung

Die Einfuhr von Sondermüll und sonstigen Abfällen

Bezugnahme auf das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung

Andere

Wenn Sonstige, bitte angeben.

Beantwortung

17. Verfügt Ihr Unternehmen über einen aktuellen CDP-Score?

Ja

Anleitung

CDP nutzt die Scoring-Methodik, um Anreize für Unternehmen zu schaffen, durch die Teilnahme an den Programmen für Klimawandel, Wasser, Wälder und Lieferketten ihre Umweltauswirkungen zu messen und zu kontrollieren. Jeder CDP-Fragebogen (Klimawandel, Wasser und Wälder) weist ein individuelles Scoring-Verfahren auf.

Dokumente, die wir akzeptieren

- Der CDP-Bericht sollte an Ihren Firmennamen adressiert sein (der Name des Hauptsitzes ist akzeptabel).
- Der CDP-Bericht sollte aktuell sein (in den letzten 12 Monaten ausgestellt).

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie den endgültigen, von CDP für diese Frage erstellten, Score-Bericht hochladen und nicht den Fragebogen.

Weitere Informationen zum Herunterladen Ihres CDP-Score-Berichts finden Sie in der [CDP-Anleitung für Unternehmen](#).

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

17a. Bitte geben Sie Ihren CDP-Score für den Bereich **Klimawandel** an

Bewertung Jahr

17b. Bitte geben Sie Ihren CDP-Score für den Bereich **Wasser** an

Bewertung Jahr

17c. Bitte geben Sie Ihren CDP-Score für den Bereich **Wald** an

Bewertung Jahr

Beantwortung

F. Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement

18. Gibt es in Ihrem Unternehmen festgelegte CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten? (10.04%)

► CSR-Anforderungen an Lieferanten

Die CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten sind häufig entweder in einem konkreten Verhaltenskodex für Lieferanten oder in einem Dokument zum Verhalten des Unternehmens festgelegt, der/das sowohl für die internen Mitarbeiter als auch für externe Geschäftspartner wie beispielsweise Lieferanten gilt. Das Ziel dieser CSR-Anforderungen sollte es sein, gesunde Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Umweltverantwortung in der gesamten Lieferkette zu fördern.

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinien, die einen Verweis auf die Einhaltung durch den Lieferanten enthalten
- Verhaltenskodex für Lieferanten, der sich ausdrücklich auf die Einhaltung der Vorgaben durch die Lieferanten bezieht
- Allgemeine Einkaufsvereinbarungen, die für Lieferanten gelten und auf Nachhaltigkeit verweisen

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

18a. Welche Bereiche werden durch diese CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

! Wenn das Dokument, das Sie hochladen, nicht alle von Ihnen unten ausgewählten Richtlinienbereiche abdeckt, werden im Überprüfungsvorgang Lücken angezeigt. Sie werden keine Bewertung für Richtlinienbereiche erhalten, die nicht in dem Dokument abgedeckt sind.

► Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Die Erwartungen in Bezug auf Menschenrechte verlangen von den Lieferanten und deren Lieferkette die Einhaltung und den Schutz der Menschenrechte.

► Arbeitsschutz

- Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer
- Löhne und Sozialleistungen
- Arbeitszeit
- Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)
- Ethische Rekrutierung
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- Nichtdiskriminierung und Belästigung
- Frauenrechte
- Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
- Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern
- Land-, Wald- und Wasserrechte sowie Zwangsräumung
- Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften

Die Erwartungen in Bezug auf Arbeitsschutz verlangen von den Lieferanten und deren Lieferkette, dass sie die Vorschriften zur Aufrechterhaltung einer sicheren Arbeitsumgebung einhalten.

- Arbeitsschutz

► Unternehmensethik

Die Erwartungen an die Unternehmensethik verlangen von den Lieferanten und deren Lieferkette, dass sie bei ihren Aktivitäten transparent, verantwortungsvoll und ethisch einwandfrei vorgehen.

- Korruptions- und Geldwäschebekämpfung
- Datenschutz und Datensicherheit
- Finanzielle Verantwortung (genaue Aufzeichnungen)

► Umwelt

Offenlegung von Informationen

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Interessenkonflikte

Plagiate

Geistiges Eigentum

Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen

Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung

Die Erwartungen an den Umweltschutz verlangen von den Lieferanten und deren Lieferkette, dass sie verantwortungsbewusst handeln und die Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigen.

Berichterstattung über Treibhausgasemissionen

Energieeffizienz

Erneuerbare Energien

Dekarbonisierung

Wasserqualität, -verbrauch und -wirtschaft

Luftqualität

Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement

Nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung

Abfallvermeidung

Wiederverwendung und Recycling

Tierschutz

► Upstream-Lieferantenmanagement

Artenvielfalt, Landnutzung und Entwaldung

Bodenqualität

Lärmemissionen

Sonstige Bereiche

Bitte angeben

Upstream-Lieferantenmanagement bezieht sich auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen in der gesamten Lieferkette, d.h. zu gewährleisten, dass die Lieferanten die CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen auch für ihre eigenen Lieferanten festlegen.

Definition und Umsetzung ähnlicher Standards gegenüber eigenen Tier-1-Lieferanten

Verbindliche Anforderungen an Tier-1-Lieferanten zur Weitergabe von Standards entlang der Lieferkette

Beantwortung

18b. Nutzt Ihr Unternehmen einen der folgenden Kanäle, um seine **CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an die Lieferanten** zu kommunizieren? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten

Dokumente, die wir akzeptieren

- Lieferanten-Geschäftsbedingungen mit Verweis auf Nachhaltigkeit
- Allgemeine Einkaufsvereinbarungen, die für Lieferanten gelten und auf Nachhaltigkeit verweisen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Lieferantenschulungen

Dokumente, die wir akzeptieren

- E-Learning-Screenshots
- Schulungsunterlagen, z. B. Folienpräsentationen
- Andere Dokumente, die belegen, dass Sie Schulungen zu dem Themenbereich planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Verhaltenskodex/Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lieferanten

Dokumente, die wir akzeptieren

- Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinien, die einen Verweis auf die Einhaltung durch den Lieferanten enthalten
- Verhaltenskodex für Lieferanten, der sich ausdrücklich auf die Einhaltung der Vorgaben durch die Lieferanten bezieht

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected

Unternehmenswebsite/Lieferantenportal

Dokumente, die wir akzeptieren

- Screenshot eines Lieferantenportals mit Verweis auf Nachhaltigkeit
- Screenshot einer Website mit Verweis auf die Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Keine

18c. Über welche Prozesse verfügt Ihr Unternehmen, um zu prüfen, ob die Lieferanten Ihre Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

► Prozesse zur Überwachung von Lieferanten

Wenn ein Unternehmen Anforderungen an seine Lieferanten stellt, muss es Vorkehrungen treffen, um die Umsetzung dieser Anforderungen im Geschäftsbetrieb des Lieferanten zu überwachen. Die Überwachung der Lieferanten liefert Informationen und identifiziert Bereiche für gemeinsame positive Verbesserungen. Dies kann erreicht werden durch:

- Bei einem Third-Party-Audit handelt es sich um eine externe Prüfung, die von unabhängigen Organisationen wie beispielsweise Registrierungsstellen (Zertifizierungsstellen) oder Aufsichtsbehörden durchgeführt wird.
- Bei einem Second-Party-Audit handelt es sich um eine externe Prüfung, die von Kunden oder von anderen im Namen der Kunden durchgeführt wird. Sie kann auch durch Aufsichtsbehörden oder jede externe Partei durchgeführt werden, die ein formales Interesse an einem Unternehmen hat.
- Ein Selbstauskunftfragebogen (SAQ) kann verwendet werden, um die CSR- und Nachhaltigkeitsaktivitäten einer Lieferkette zu bewerten und mögliche Verbesserungen zu ermitteln.

Third-Party-Audits (von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle durchgeführt)

Dokumente, die wir akzeptieren

- Bericht des Third-Party-Audit
- Zertifikate von Dritten
- Brief des Third-Party-Audit-Unternehmens, der sich auf die Audits bezieht
- Andere Dokumente, die belegen, dass Sie Third-Party-Audits planen oder durchführen

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Second-Party-Audits (von Ihrem Unternehmen durchgeführt)

Dokumente, die wir akzeptieren

- Bericht der Second-Party-Audit
- Andere Dokumente, die belegen, dass Ihr Unternehmen Audits bei Ihren Lieferanten plant oder durchführt

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected Selbstauskunftsfragebogen

Dokumente, die wir akzeptieren

- Selbstauskunftsfragebogen
- Angaben zu einem Online-Überprüfungssystem oder Dokumente, die auf den Selbstauskunftsprozess des Lieferanten verweisen
- SUPPLIERASSURANCE-Kundenbrief

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected Keine

19. Führt Ihr Unternehmen im Rahmen der Due-Diligence-/Sorgfaltsprüfungen eine Nachhaltigkeitsrisikobewertung durch?

 Ja Nein

19a. Welchen Umfang hat die Risikobewertung? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

 Eigene Geschäftsbereiche Unmittelbare Lieferanten (Tier 1) Mittelbare Lieferanten (Tier n)

19b. Wie oft führt Ihr Unternehmen Risikobewertungen durch?

 Jährlich Alle 2 Jahre Ad hoc, wenn wir erwarten, dass sich die Risikosituation wesentlich ändert

Ad hoc, wenn wir wissen, dass ein Verstoß vorliegen könnte, z. B. aufgrund einer Beschwerde

Andere

Beantwortung

G. Verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen

20. Ist eines der folgenden Materialien in Ihren Produkten enthalten? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen. (4.38%)

Aluminium/Bauxit

Chrom

Kobalt

Kupfer

Baumwolle

Glas (Quarzsand)

Gold

Graphit (natürlich)

Leder

Lithium

Magnesium

Mangan

Glimmer

Molybdän

Nickel

Niobium

Anleitung

(ref:20) Platin wurde in die Prioritätenliste der Materialien aufgenommen, da dieses Metall zu den Platingruppenmetallen (PGM) gehört.

Platin hat zusammen mit Palladium und Rhodium derzeit den höchsten Verbrauch in der Automobilindustrie.

Palladium

Platin

Polysilizium

Seltene Erden

Rhodium

Naturkautschuk

Stahl/Eisen

Tantal

Zinn

Wolfram

Zink

Keine

Beantwortung

20a. Verfügt Ihr Unternehmen über eine Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung dieser Rohstoffe?

► Verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen

Eine Richtlinie für verantwortungsbewusste Rohstoffe ist ein Dokument, das das Engagement eines Unternehmens, für die nachhaltige und ethische Beschaffung von Rohstoffen zeigt, auf die sich die Geschäftsleitung geeinigt hat. Rohstoffe sind Primärrohstoffe, die zur Herstellung von Produkten verwendet werden.

Von Unternehmen wird erwartet:

- sicherzustellen, dass sie nicht zu Menschenrechtsverletzungen, Bestechung und Verstößen gegen ethische Grundsätze beitragen oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.
- dass sie verifizierte konfliktfreie Hüttenwerke und Raffinerien für die Beschaffung von Zinn, Wolfram, Tantal und Gold, die in den von ihnen hergestellten Produkten enthalten sind, nutzen.

Referenz: Responsible Minerals Initiative

Für mehr Informationen zu bevorzugten Materialien, Produzentenländern und damit verbundenen Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit, Sozialverträglichkeit und Unternehmensführung, siehe [Raw Material Outlook](#) und den [Material Change Report](#).

 Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Richtlinie, die die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen abdeckt, z.B. Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung/Erwerb
- Erklärung/Richtlinie zu Konfliktmineralien
- Verhaltenskodex für Lieferanten, der die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen abdeckt
- CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie, die die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen abdeckt
- Vertrags-/Einkaufsdokumente mit Informationen zur verantwortungsbewussten Rohstoffbeschaffung

! Das Dokument, das Sie hochladen, muss Ihren Firmennamen oder Ihr Firmenlogo enthalten und in einer unterstützten Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Chinesisch-Mandarin oder Brasilianisches Portugiesisch) verfasst sein.

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

 No file selected Nein

20a.1. Welche der folgenden Materialien werden von dieser Richtlinie abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

 Aluminium/Bauxit

- Chrom
- Kobalt
- Kupfer
- Baumwolle
- Glas (Quarzsand)
- Gold
- Graphit (natürlich)
- Leder
- Lithium
- Magnesium
- Mangan
- Glimmer
- Molybdän
- Nickel
- Niobium
- Palladium
- Platin
- Polysilizium
- Seltene Erden

Rhodium

Naturkautschuk

Stahl/Eisen

Tantal

Zinn

Wolfram

Zink

20b. Nimmt Ihr Unternehmen an rohstoffspezifischen Initiativen teil?

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Dokumente, die den Mitgliedsstatus nachweisen
- Andere Dokumente, die nachweisen, dass Ihr Unternehmen Teil einer Rohstoffinitiative ist

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

20c. Verfügt Ihr Unternehmen über ein unternehmensweites **Berichtsformular für Konfliktminerale (CMRT)**?

► Information zum Geltungsbereich

Das Berichtsformular für Konfliktminerale (Conflict Minerals Reporting Template - „CMRT“) ist eine kostenlose, standardisierte Berichtsvorlage, die von der [Responsible Minerals Initiative \(RMI\)](#) entwickelt wurde und die Weitergabe von Informationen über das Herkunftsland der Mineralien und der verwendeten Hüttenwerke und Raffinerien in der Lieferkette erleichtert.

Ja

Bitte füllen Sie ein CMRT-Formular mit der neuesten Version von der RMI-Website aus und laden Sie es hoch

 No file selected

Nein

Bitte füllen Sie ein CMRT-Formular mit der neuesten Version von der RMI-Website aus und laden Sie es hoch

20d. Verfügt Ihr Unternehmen über ein unternehmensweites, erweitertes Berichtsformular für Konfliktminerale (EMRT)?

► Information zum Geltungsbereich

Das erweiterte Berichtsformular für Konfliktminerale (EMRT) ist eine kostenlose Berichtsvorlage, die von der [Responsible Minerals Initiative \(RMI\)](#) entwickelt wurde, um Engpässe zu identifizieren und Informationen zur Sorgfaltspflicht in der Kobaltlieferkette zu sammeln.

Ja

Bitte füllen Sie ein EMRT-Formular mit der neuesten Version von der RMI-Website aus und laden Sie es hoch

 No file selected

Nein

Bitte füllen Sie ein EMRT-Formular mit der neuesten Version von der RMI-Website aus und laden Sie es hoch

Beantwortung

21. Verfügt Ihr Unternehmen über ein Managementsystem für die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen oder führt es eine Visualisierung der Lieferkette (Supply-Chain-Mapping) durch? (1.46%)

Ja

Dokumente, die wir akzeptieren

- Managementsystem, das die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen abdeckt
- Handbuch für die Beschaffung von Rohstoffen, das die Prozesse und Verfahren enthält
- Screenshot des internen Managementsystems
- Bericht über die Beschaffung von Rohstoffen
- Nachweis einer Initiative oder eines Berichts zur Visualisierung der Lieferkette (Supply-Chain-Mapping)

Bitte laden Sie ein entsprechendes Dokument hoch (PDF, Bild) (bis zu 15 MB)

No file selected

Nein

Beantwortung

H. Zusätzliche Informationen

22. Bitte nutzen Sie das folgende Feld, um zusätzliche Informationen (z. B. Kommentare zu Richtlinien, Zeitplan für die Zertifizierung usw.) bereitzustellen. Bitte beachten Sie, dass die in dieses Textfeld eingegebenen Informationen für alle Käufer sichtbar sind, die Zugriff auf diesen SAQ haben. Sie sollten daher keine käuferspezifischen Informationen angeben.

Zusätzliche Informationen

Beantwortung

I. Fertigstellen

Sie haben den SAQ 5.0 nun fast vollständig ausgefüllt. **Bitte beachten Sie, dass Ihr Fragebogen erst dann überprüft und validiert wird, wenn Sie ihn übermittelt und mit einem Käufer geteilt haben.**

Um diesen SAQ zur Überprüfung einzusenden, klicken Sie auf der Seite unten auf „Senden“. Wenn Sie Probleme beim Teilen Ihres SAQ haben, wenden Sie sich bitte über den Live-Chat-Service an unser Service-Team.

Was passiert als Nächstes?

Nachdem Sie Ihren SAQ übermittelt haben, wird das SUPPLIER ASSURANCE-Team die Nachweise, die Sie hochgeladen haben, überprüfen, um sicherzustellen, dass die Dokumente akzeptiert werden können und die von Ihnen ausgewählten Antworten abdecken.

Sobald Ihre SAQ-Antworten und Nachweise überprüft worden sind, werden Sie eine E-Mail mit den Ergebnissen erhalten. Sie können dann Ihre Bewertung sowie etwaige Lücken, die bei der Überprüfung der von Ihnen hochgeladenen Nachweise identifiziert wurden oder auch Verbesserungsvorschläge einsehen. Sie können nun Ihren SAQ aktualisieren. Wenn Lücken identifiziert wurden, können Sie diese überprüfen und überarbeiten oder auch Dokumente aktualisieren oder neu bereitstellen, um Ihre CSR-/Nachhaltigkeitsleistung weiter zu verbessern.

SAQ 5.0 Scoring System

Frage	Antworten	Nachhaltigkeitsbewertung
1. Hat Ihr Unternehmen einen Vertreter der obersten Führungsebene für Umwelt-, Sozial-, Ethik- oder Menschenrechtsfragen ernannt?	Ja	0.00%
	Nein	0.00%
1a. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für soziale Nachhaltigkeit verantwortlich ist?	Ja	0.93%
	Nein	0.00%
1b. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für Compliance/Unternehmensethik verantwortlich ist?	Ja	0.93%
	Nein	0.00%
1c. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für ökologische Nachhaltigkeit verantwortlich ist?	Ja	0.93%
	Nein	0.00%
1d. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Führungskraft, die für die Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken (z.B. einen Menschenrechtsbeauftragten) verantwortlich ist?	Ja	0.93%
	Nein	0.00%
Max score for indicator		3.71%
2. Veröffentlicht Ihr Unternehmen einen Bericht über die Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)/Nachhaltigkeit?	Ja, gemäß der Global Reporting Initiative (GRI) - bzw. einem anderen international anerkannten Standard	3.00%
	Ja, als integrierter Bestandteil des Jahresberichts, z.B. Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht, nach GRI- oder einem anderen international anerkannten Standard	3.00%
	Ja, aber nicht nach anderen international anerkannten Standards	1.50%
	Nein	0.00%
Max score for question		3.00%
2a. Ist eine Prüfung/Bestätigung Ihres jüngsten Berichts durch einen Dritten erfolgt?	Ja, das Bestätigungsschreiben ist in dem Bericht enthalten	0.19%
	Teilweise geprüft/bestätigt, der Umfang wird im Bestätigungsschreiben erläutert	0.19%
	Nein	0.00%
Max score for question		0.19%
2b.1. Welche Elemente werden in dem CSR-Bericht zu Menschenrechten offengelegt?	Die von unserem Unternehmen identifizierten potenziellen und tatsächlichen Menschenrechtsrisiken	0.06%
	Beschreibung der bestehenden Maßnahmen, die unser Unternehmen bereits ergriffen hat, um Menschenrechtsrisiken zu begegnen, sowie eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen	0.06%

	Beschreibung zukünftiger Maßnahmen, die unser Unternehmen zur Handhabung unserer Menschenrechtsrisiken plant	0.06%
	Wir berichten nicht über die Menschenrechtsrisiken in unserem Unternehmen	0.00%
Max score for question		0.19%
2b.2. Welche Elemente werden in dem CSR-Bericht zur Umwelt offengelegt?	Die identifizierten Umweltrisiken unseres Unternehmens	0.06%
	Beschreibung der bestehenden Maßnahmen, die unser Unternehmen bereits ergriffen hat, um Umweltrisiken zu begegnen, sowie eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen	0.06%
	Beschreibung der zukünftigen Maßnahmen, die unser Unternehmen zur Handhabung unserer Umweltrisiken plant	0.06%
	Wir berichten nicht über die Umweltrisiken unseres Unternehmens	0.00%
Max score for question		0.19%
2c. Berichtet Ihr Unternehmen jährlich über die Erfüllung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten (z.B. LkSG) im Vorjahr?	Ja	0.19%
	Nein	0.00%
Max score for question		0.19%
Max score for indicator		3.75%
3. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex ?	Ja	6.00%
	Nein	0.00%
Max score for question		6.00%
3a. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen zum Verhaltenskodex für Ihre Mitarbeiter?	Ja	4.00%
	Nein, aber wir kommunizieren unseren Verhaltenskodex über Extranet/Broschüren usw.	2.00%
	Nein	0.00%
Max score for question		4.00%
Max score for indicator		10.00%
4. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Beschwerdemechanismus oder ein dokumentiertes Beschwerdeverfahren an diesem Standort?	Ja	3.00%
	Nein	0.00%
Max score for question		3.00%
4a. Was sind die Merkmale des Beschwerdemechanismus oder Beschwerdeverfahrens Ihres Unternehmens? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Gibt an, wer für das Beschwerdeverfahren zuständig ist (es gibt eine Beschwerdestelle, an die sich Dritte direkt oder über einen externen Dienstleister wenden können)	0.02%

Die vom Unternehmen beauftragte(n) verantwortliche(n) Person(en) ist/sind unparteiisch, unabhängig und weisungsungebunden	0.02%
In den schriftlichen Regeln des Beschwerdeverfahrens werden die einzelnen Schritte des Beschwerdeverfahrens beschrieben und die ungefähre Dauer der einzelnen Schritte angegeben.	0.02%
Die schriftlichen Regeln des Beschwerdeverfahrens werden in allen Ländern, in denen wir tätig sind, in den jeweiligen Landessprachen öffentlich zugänglich gemacht	0.02%
Der Beschwerdeführer erhält bei der Meldung der Beschwerde eine Empfangsbestätigung	0.02%
Die Identität des Beschwerdeführers wird vertraulich behandelt	0.02%
Verpflichtung zum Verzicht auf Vergeltungsmaßnahmen gegen Beschwerdeführer	0.02%
Beschwerden können anonym gemeldet werden	0.02%
Der Beschwerdeführer oder sein Vertreter wird während der Abhilfe/Behebung konsultiert	0.02%
Bewertung der Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens mindestens einmal alle 12 Monate und auf Ad-hoc-Basis	0.02%
Rechtsbehelfsverfahren	0.02%
Keiner der oben genannten Punkte	0.00%

Max score for question	0.19%
------------------------	-------

4b. Welche Art von Beschwerden können eingereicht werden? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Menschenrechtsbeschwerden	0.06%
	Umweltbezogene Beschwerden	0.06%
	Unethische Geschäftspraktiken	0.06%

Max score for question	0.19%
------------------------	-------

4c. Für welche Interessengruppen steht das Beschwerdeverfahren zur Verfügung? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Interne Interessengruppen (Mitarbeiter, die vom Unternehmen fest/zeitlich befristet angestellt sind, unmittelbare Lieferanten, Dienstleister usw.)	0.09%
	Externe Interessengruppen (Auftragnehmer, mittelbare Lieferanten, lokale Gemeinschaften usw.)	0.09%
	Andere	0.00%

Max score for question	0.19%
------------------------	-------

4d. Wie optimiert Ihr Unternehmen die Zugänglichkeit des Beschwerdeverfahrens für alle Interessengruppen, die berechtigt sind, es zu nutzen? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Durch die Durchführung von Schulungen	0.06%
	Durch verschiedene Medien	0.06%
	Online	0.00%

	Telefon	0.00%
	E-Mail	0.00%
	App	0.00%
	Durch die Teilnahme an einem gemeinsamen Beschwerdeverfahren der Branche	0.06%
	Keiner der oben genannten Punkte	0.00%
Max score for question		0.19%
Max score for indicator		3.75%
5. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen ?	Ja	0.00%
	Nein	0.00%
5a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer	0.29%
	Löhne und Sozialleistungen	0.29%
	Arbeitszeit	0.29%
	Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)	0.29%
	Ethische Rekrutierung	0.29%
	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	0.29%
	Nichtdiskriminierung und Belästigung	0.29%
	Frauenrechte	0.29%
	Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion	0.29%
	Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern	0.29%
	Land-, Wald- und Wasserrechte sowie Zwangsräumung	0.29%
	Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften	0.29%
Max score for question		3.48%
5b. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Richtlinie zum Thema Menschenrechte und Arbeitsbedingungen ?	Ja	2.32%
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.	1.16%
	Nein	0.00%
Max score for question		2.32%
Max score for indicator		5.80%
6. Verfügt Ihr Standort über ein Managementsystem zur Handhabung von Fragen der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen ?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	10.00%
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	7.50%

	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	5.00%
	Nein	0.00%
Max score for indicator		10.00%
7. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle, schriftliche Arbeitsschutzrichtlinie, die den nationalen Gesetzen, Branchenanforderungen und internationalen Standards entspricht?	Ja	0.00%
	Nein	0.00%
7a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Persönliche Schutzausrüstung	0.50%
	Maschinensicherheit	0.50%
	Notfallvorsorge	0.50%
	Stör- und Unfallmanagement	0.50%
	Arbeitsplatz-Ergonomie	0.50%
	Handhabung von chemischen und/oder biologischen Stoffen	0.50%
	Brandschutz	0.50%
Max score for question		3.48%
7b. Organisiert Ihr Unternehmen für Ihre Mitarbeiter Schulungen zum Thema Arbeitsschutzrichtlinie?	Ja	2.32%
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.	1.16%
	Nein	0.00%
Max score for question		2.32%
Max score for indicator		5.80%
8. Verfügt Ihr Standort über ein Arbeitsschutz-Managementsystem?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	10.00%
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	7.50%
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	5.00%
	Nein	0.00%
Max score for indicator		5.80%
9. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zur Unternehmensethik?	Ja	0.00%
	Nein	0.50%
9a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Korruptions- und Geldwäschebekämpfung	0.35%
	Datenschutz und Datensicherheit	0.35%
	Finanzielle Verantwortung (genaue Aufzeichnungen)	0.35%
	Offenlegung von Informationen	0.35%

	Fairer Wettbewerb und Kartellrecht	0.35%
	Interessenkonflikte	0.35%
	Plagiate	0.35%
	Geistiges Eigentum	0.35%
	Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen	0.35%
	Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung	0.35%
Max score for question		3.48%
9b. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Unternehmensethikrichtlinie?	Ja	2.32%
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.	1.16%
	Nein	0.00%
Max score for question		2.32%
Max score for indicator		5.80%
10. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Umweltrichtlinie , die eine Verpflichtung zu gesetzmäßigem Handeln, kontinuierlicher Messung und kontinuierlicher Verbesserung der Umwelleistung enthält?	Ja	0.00%
	Nein	0.00%
10a. Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Berichterstattung über Treibhausgasemissionen	0.25%
	Energieeffizienz	0.25%
	Erneuerbare Energien	0.25%
	Dekarbonisierung	0.25%
	Wasserqualität, -verbrauch und -wirtschaft	0.25%
	Luftqualität	0.25%
	Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement	0.25%
	Nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung	0.25%
	Abfallvermeidung	0.25%
	Wiederverwendung und Recycling	0.25%
	Tierschutz	0.25%
	Artenvielfalt, Landnutzung und Entwaldung	0.25%
	Bodenqualität	0.25%
	Lärmemissionen	0.25%
Sonstige Bereiche	0.00%	
Max score for question		3.48%

10b. Organisiert Ihr Unternehmen Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu Ihrer Umweltrichtlinie?	Ja	2.32%
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/Broschüren usw.	1.16%
	Nein	0.00%
Max score for question		2.32%
Max score for indicator		5.80%
11. Verfügt Ihr Standort über ein Umwelt-Managementsystem?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	10.00%
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	8.00%
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	6.00%
	Nein	0.00%
Max score for indicator		10.00%
12. Verfügt Ihr Standort über ein Energie-Managementsystem?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	3.75%
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	2.81%
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	1.88%
	Nein	0.00%
Max score for indicator		3.75%
16. Verwendet Ihr Standort bei der Produktion oder im Betrieb Stoffe, die Beschränkungen aufgrund nationaler oder internationaler gesetzlicher Bestimmungen unterliegen?	Ja	0.00%
	Nein	5.80%
Max score for question		5.80%
16a. Verfügt Ihr Standort über ein schriftliches Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die aufgrund von Vorschriften Beschränkungen unterliegen?	Ja	5.80%
	Nein	0.00%
Max score for question		5.80%
18. Gibt es in Ihrem Unternehmen festgelegte CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten?	Ja	0.00%
	Nein	0.00%
18a. Welche Bereiche werden durch diese CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen abgedeckt? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.	Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer	0.08%
	Löhne und Sozialleistungen	0.08%
	Arbeitszeit	0.08%
	Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)	0.08%
	Ethische Rekrutierung	0.08%

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	0.08%
Nichtdiskriminierung und Belästigung	0.08%
Frauenrechte	0.08%
Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion	0.08%
Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern	0.08%
Land-, Wald- und Wasserrechte sowie Zwangsräumung	0.08%
Einsatz von privaten oder öffentlichen Sicherheitskräften	0.08%
Arbeitsschutz	1.00%
Korruptions- und Geldwäschebekämpfung	0.10%
Datenschutz und Datensicherheit	0.10%
Finanzielle Verantwortung (genaue Aufzeichnungen)	0.10%
Offenlegung von Informationen	0.10%
Fairer Wettbewerb und Kartellrecht	0.10%
Interessenkonflikte	0.10%
Plagiate	0.10%
Geistiges Eigentum	0.10%
Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen	0.10%
Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung	0.10%
Berichterstattung über Treibhausgasemissionen	0.07%
Energieeffizienz	0.07%
Erneuerbare Energien	0.07%
Dekarbonisierung	0.07%
Wasserqualität, -verbrauch und -wirtschaft	0.07%
Luftqualität	0.07%
Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement	0.07%
Nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung	0.07%
Abfallvermeidung	0.07%
Wiederverwendung und Recycling	0.07%
Tierschutz	0.07%
Artenvielfalt, Landnutzung und Entwaldung	0.07%
Bodenqualität	0.07%

Lärmemissionen	0.07%
Sonstige Bereiche	0.07%
Definition und Umsetzung ähnlicher Standards gegenüber eigenen Tier-1-Lieferanten	0.50%
Verbindliche Anforderungen an Tier-1-Lieferanten zur Weitergabe von Standards entlang der Lieferkette	0.50%

Max score for question	5.00%
------------------------	-------

18b. Nutzt Ihr Unternehmen einen der folgenden Kanäle, um seine CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen an die Lieferanten zu kommunizieren? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten	1.00%
Lieferantenschulungen	0.70%
Verhaltenskodex/Nachhaltigkeitsrichtlinien für Lieferanten	0.50%
Unternehmenswebsite/Lieferantenportal	0.30%
Keine	0.00%

Max score for question	2.50%
------------------------	-------

18c. Über welche Prozesse verfügt Ihr Unternehmen, um zu prüfen, ob die Lieferanten Ihre Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Third-Party-Audits (von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle durchgeführt)	1.00%
Second-Party-Audits (von Ihrem Unternehmen durchgeführt)	1.00%
Selbstauskunftsfragebogen	0.50%
Keine	0.00%

Max score for question	2.50%
------------------------	-------

Max score for indicator	10.00%
-------------------------	--------

20. Ist eines der folgenden Materialien in Ihren Produkten enthalten? Bitte alle Zutreffenden ankreuzen.

Aluminium/Bauxit	0.00%
Chrom	0.00%
Kobalt	0.00%
Kupfer	0.00%
Baumwolle	0.00%
Glas (Quarzsand)	0.00%
Gold	0.00%
Graphit (natürlich)	0.00%
Leder	0.00%
Lithium	0.00%
Magnesium	0.00%
Mangan	0.00%

Glimmer	0.00%
Molybdän	0.00%
Nickel	0.00%
Niobium	0.00%
Palladium	0.00%
Platin	0.00%
Polysilizium	0.00%
Seltene Erden	0.00%
Rhodium	0.00%
Naturkautschuk	0.00%
Stahl/Eisen	0.00%
Tantal	0.00%
Zinn	0.00%
Wolfram	0.00%
Zink	0.00%
Keine	5.80%

Max score for question	4.35%
------------------------	-------

20a. Verfügt Ihr Unternehmen über eine Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung dieser Rohstoffe?

Ja	4.35%
Nein	0.00%

Max score for question	4.35%
------------------------	-------

21. Verfügt Ihr Unternehmen über ein Managementsystem für die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen oder führt es eine Visualisierung der Lieferkette (Supply-Chain-Mapping) durch?

Ja	1.45%
Nein	0.00%

Max score for question	1.45%
------------------------	-------

Max score for indicator	5.80%
-------------------------	-------